

Z e i t s p i e l

Tischtennis-Information der DJK Neukirchen

39.

Heinz-Schlupp- Gedächtnis-Turnier

27. - 30. Dezember 2001

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial.....	2
In eigener Sache.....	3
Turnierausschreibung.....	4
www.ttc-djk-neukirchen.de.....	7
Quo vadis, DJK Neukirchen.....	8
Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier 1999.....	11
Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier 2000.....	12
50 Jahre TT im Kreis Neuss/Grevenbroich..	13
2. HKK Gruppe 2 – Herren IV.....	14
Aufschlag.....	15
Familienduell, Kinderolympiade.....	16
Herren-Vereinsmeisterschaften.....	17
Herren-Bezirksklasse – Herren I.....	18
Aktuelles aus der Jugendarbeit.....	19
Jugend-Vereins-/mini-Meisterschaften.....	20
Fakten, Fakten, Fakten.....	21
Kitsch und Tratsch.....	32
Wirtschaft, Märkte, Unternehmen.....	6, 35, 36



Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2001 wird in wenigen Tagen Vergangenheit sein. Die Ereignisse des 11. September werden uns lange an das Jahr 2001 erinnern. Hoffen wir, dass es niemals mehr zu solchen Ereignissen kommen wird.

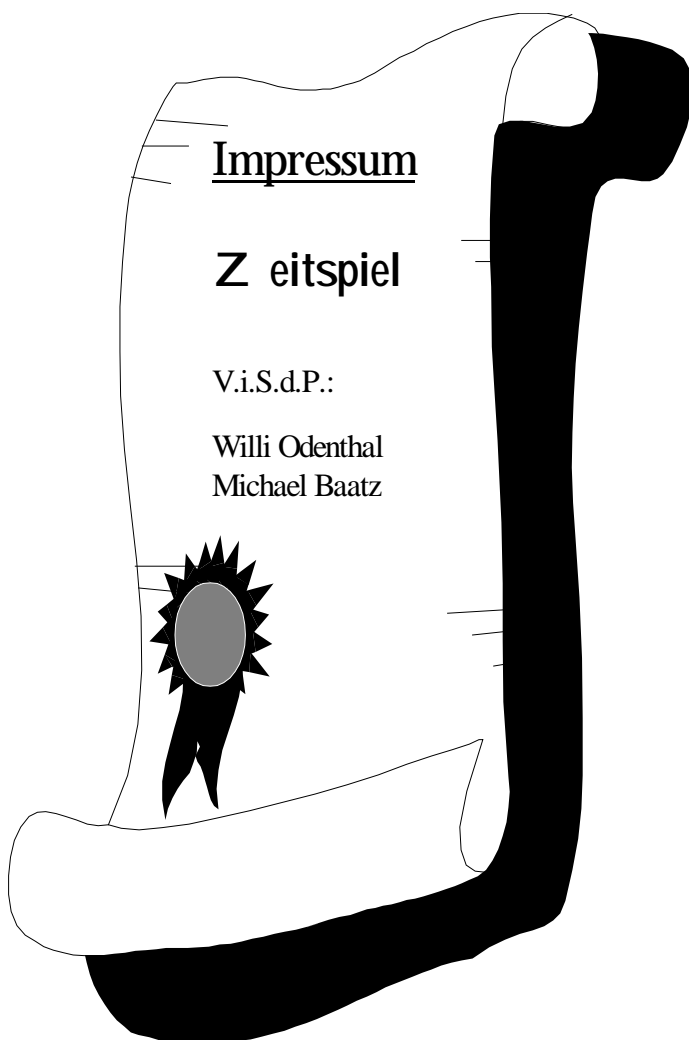
Die Tischtenniswelt wird sich später an das Jahr 2001 als das Jahr des "großen" Tischtennisball und der "kurzen" Sätze erinnern. Die Aktiven haben inzwischen die erste Halbsaison gespielt und erste Erfahrungen gemacht. Ob diese gravierenden Änderungen den gewünschten Erfolg bringen, wird man (wenn überhaupt) wohl erst zu einem späteren Zeitpunkt sagen können.

Die von mir in der Ausgabe I/2001 abgegebenen Prognose ist nur für die 1+3. Herrenmannschaft eingetroffen. Die erste Mannschaft steht zur Halbzeit auf Platz 4 der Tabelle. Die dritte Mannschaft kämpft gegen den Abstieg. Leider hat die 2. Herrenmannschaft meine Erwartungen nicht ganz erfüllen können. Mit 9:9 Punkten belegt sie den 6. Tabellenplatz und ist somit aus dem Rennen um Aufstieg und Abstieg. Die beste Leistung hat die 4. Mannschaft erbracht. Sie liegt für viele überraschend mit 13:5 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Der Zweitplatzierte weist nur einen Punkt mehr auf. Die drei Gruppenzweiten spielen eine Aufstiegsrunde aus, woraus mindestens der Gruppensieger aufsteigt.

In wenigen Tagen beginnt das 39. Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier. Das "Turnierteam" unter der Federführung von Martin Kreuels hat die Voraussetzungen geschaffen, das es wieder zu einem harmonischen Turnierablauf kommen wird. Alle Vereinsmitglieder bitte ich um Unterstützung. "Gemeinsam sind wir stark."

Auf diesem Weg darf ich allen Mitgliedern und Freunden des Tischtennisverein ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und frohes Jahr 2002 wünschen.

Willi Odenthal



In eigener Sache

Diese Ausgabe ist ein bisschen anders als die bisherigen Ausgaben. Ich wollte diesmal ein Zeitspiel passend zu unserem alljährlichen Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier machen. Diese Ausgabe ist mehr oder weniger eine Art ‚Best of‘-Zeitspiel, es enthält viele Beiträge, die bereits in den vorangegangenen Ausgaben erschienen sind. Bei der Auswahl dieser Beiträge habe ich auf folgende Punkte geachtet: sie sind erstens bezogen auf das Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier (Beiträge sowie Statistiken zu den Turnieren 1999 und 2000), zum zweiten sind es Artikel, die nichts in ihrer Aktualität eingebüßt haben (Quo vadis, 50 Jahre TT im Kreis NE/GV, Familienduell/Kinderolympiade in bzw. mit der DJK Neukirchen), drittens sind es Kleinigkeiten zum Schmunzeln (Rubrik ‚Kitsch und Tratsch‘).

Die anderen Beiträge sind aktuell für diese Ausgabe entstanden. Dabei möchte ich Andreas Theisges für seine hervorragende Arbeit für die Erstellung und Aktualisierung unserer Homepage (www.ttc-djk-neukirchen.de) loben, ich denke, wir sind im Internet sehr gut präsent. Zum anderen möchte ich einem unseren eifrigsten Leser ausserhalb unseres Vereins danken, dem Bezirksvorsitzenden Michael Keil (kurze Frage Michael: Hätte ich ein anderes Amt stellvertretend für Deine Arbeit im Bereich Tischtennis herauspicken müssen?), der uns einen Beitrag aus dem Grevenbroicher „Ballwechsel“ zur Problematik der Neuerungen in unserem Sport zur Verfügung gestellt hat. Last but not least möchte auf unsere Inserenten aufmerksam machen, durch deren Mitwirken wir einen Teil der Kosten dieser Ausgabe bestreiten.

Dieses Zeitspiel wird auf dem diesjährigen Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier in grösserer Zahl ausliegen, so dass auch die Teilnehmer und Zuschauer des Turniers in den ‚Genuss‘ unserer Vereinszeitung kommen. Ich wünsche allen Spielern, Betreuern und Zuschauern viel Spass und Erfolg bei der 39. Auflage unseres Turniers sowie einen guten Start ins Neue Jahr.

Und nun viel Spass beim Lesen...

- Michael Baatz -

Das nächste Zeitspiel (Ausgabe I/2002) erscheint (hoffentlich) in der Karnivalszeit!

Redaktionsschluss Freitag, 08. Februar 2002.

(mailto: Michael.Baatz@t-online.de)

**Turnier-Ausschreibung für das
Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier
Vom 27. – 30. Dezember 2001**

Veranstalter

TTC DJK Neukirchen 1952 e.V.

Turnierbezeichnung

Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier

Turnierklassen

Herren A	offen bis Oberliga
Herren B	offen bis Bezirksliga
Herren C	offen bis Kreisliga
Herren D	offen bis 2. Kreisklasse
Jungen A / B* + Mädchen	Stichtag 01.07.1984
A-Schüler + Schülerinnen	Stichtag 01.07.1987
B-Schüler	Stichtag 01.07.1989

*gesperrt für Schüler-Bezirksliga und –klasse, Jungen-A-Ranglistenspieler,
Jugendliche mit Seniorenerklärung, Jungen-Verbandsliga, -Bezirksliga u. Bezirksklasse

Konkurrenzen

Einzel und Doppel in allen Klassen

Austragungsort

Turnhalle der Jakobusschule Neukirchen
An den Hecken, 41516 Grevenbroich-Neukirchen

Datum und Zeiten der einzelnen Turnierklassen

Donnerstag, den 27. Dezember 2001

18.00 Uhr Herren D

Freitag, den 28. Dezember 2001

14.00 Uhr Jungen A

18.00 Uhr Herren C

Samstag, den 29. Dezember 2001

10.00 Uhr A-Schüler
Schülerinnen

14.00 Uhr Jungen B

18.00 Uhr Herren B

Sonntag, den 30. Dezember 2001

10.00 Uhr Mädchen

14.00 Uhr B-Schüler

17.00 Uhr Herren A

Startgeld

Herren Einzel DM 8,-- incl. DM 2,-- Verbandabgabe; für jede weitere Meldung DM 5,--
Jugendklassen Einzel DM 5,-- (keine Verbandsabgabe); für jede weitere Meldung DM 3,--

Abgrenzung des Teilnehmerkreises

Das Turnier ist offen für den Bereich des WTTV.

Austragungssystem

In den Einzel-Konkurrenzen bis 24 Teilnehmer Gruppenspiele, danach
Einfaches K.O.-System; ansonsten Einfaches K.O.-System in allen Klassen.

Zahl der Gewinnsätze

3 Gewinnsätze

Ballmarke

Nittaku ***

Zahl der Tische

7 JOOLA-Tische

Schiedsgericht

L. Kreuels (TTC DJK Neukirchen)
P. Hodissen (TTC Kapellen)
K. Schwaner (DJK Bedburdyck)

Oberschiedsrichter

P.W. Marx

Genehmigung

Das Turnier wurde vom WTTV unter der Nummer 095/2001 genehmigt.

Hinweis auf die Internationalen TT-Regeln und der WO des DTTB

Das Turnier wird unter Beachtung der Regeln des ITTF, der Wettspielordnung des DTTB
und der zusätzlichen Bestimmungen des WTTV durchgeführt.

Meldungen schriftlich an

Martin Kreuels, Lohweg 12, 41516 Grevenbroich oder
Turnier@TTC-DJK-Neukirchen.de

Meldeschluss und Auslosung, Änderungen

Der Meldeschluss ist der 23.12.2001. Die Auslosung erfolgt 30 Minuten vor Beginn der
jeweiligen Konkurrenz. Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

Urkunden und Ehrenpreise

Die ersten 4 jeder Konkurrenz erhalten Urkunden. Die 1.-2. Platzierten der Einzelkonkurrenzen erhalten Besitzpokale. Die 1.-4. Platzierten der Einzelkonkurrenzen und die Sieger in den Doppelkonkurrenzen erhalten Sachpreise.

Turnierleitung

Mitglieder des TTC DJK Neukirchen

Für das leibliche Wohl der Spieler, Betreuer und Besucher ist an allen Turniertagen eine Cafeteria eingerichtet.

Reklame Sport Kreuels

Unser Internetauftritt

von Andreas Theisges

Seit Beginn der laufenden Saison 2001/2002 ist auch die DJK Neukirchen mit einem eigenen Auftritt im Internet vertreten. Unter www.ttc-djk-neukirchen.de sind stets aktuelle Informationen über unseren Verein abrufbar.

Besonderes Augenmerk wurde beim Erstellen der Internetpräsenz auf einfache Navigation und kurze Ladezeiten gelegt. Ohne großen technischen Aufwand sollen die Surfer schnell zu den einzelnen Informationsangeboten über das Vereinsleben der DJK Neukirchen gelangen.

Seit dem Start der Seite ist diese stets erweitert worden. Begonnen haben wir im September mit den aktuellen Spielergebnissen der Herren- und Nachwuchsmannschaften sowie einigen Informationen über die Jugendarbeit, den Vorstand und das Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier. Im Laufe der Hinrunde wurden die Seiten dann sukzessive um weitere Details erweitert. So sind mittlerweile die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich online. Auch die Bilanzen der einzelnen Spieler der Hinrunde sind (soweit bekannt) zu finden. Auch Platzierungen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie aktuelle Termine lohnen den regelmäßigen Besuch der Webseite. Zusätzlich werden mittlerweile alle Vereinsmitglieder mit bekannter e-Mail-Adresse und andere Interessierte über Aktualisierungen der Seite informiert. Wer diesen kostenlosen Service nutzen möchte, kann sich jederzeit an Theisges@ttc-djk-neukirchen.de wenden.

Auch für die Zeit der Rückrunde soll das Internetangebot des Vereins weiter ausgebaut werden. Neben den laufenden Informationen sind dann natürlich auch die Ergebnisse des Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turniers dort zu finden.

Trainingszeiten Jugendabteilung DJK Neukirchen:

- Mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr
- Freitags, 17.00 – 19.00 Uhr

Neue Turnhalle Jakobus-Grundschule, Neukirchen

Trainer: Katja Schwaner, Andreas Theisges,
Bernd Odenthal

Quo vadis, DJK Neukirchen?

von Michael Baatz

Das nun Nachfolgende dient dazu, Diskussionen auszulösen bzw. Anregungen zu geben, bestimmte Aufgaben in unserem Verein aufzuzeigen und deren Lösung anzugehen bzw. organisatorische Abläufe effektiver zu gestalten. Mir ist klar, dass ich durch diesen Artikel nicht eine Verbesserung des Sports in gesellschaftlicher Hinsicht oder eine Umkehr der abfallenden Tendenz aktiver Tischtennis-Spieler in Deutschland erreiche, aber vielleicht finden sich einige Vereinsmitglieder, die durch diesen Artikel angeregt eigene Ideen zum Wohle des Vereins umsetzen.

In den 80-er Jahren hat sich, ausgelöst durch die Erfahrung der beiden Ölkrisen 1973 bzw. 1978, ein grundlegender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel vollzogen. Der Mensch ist heute grösseren geistigen und körperlichen Belastungen ausgesetzt als dies noch 20-30 Jahre zuvor der Fall war. Der technologische Fortschritt und der Konkurrenzdruck der globalisierten Welt führt zu derart grossen Belastungen der Menschen, dass deren jeweiliges Potential ausgereizt ist bzw. sogar in manchen Fällen überschritten wird. Die Folge ist die Konzentration in puncto Einsatz und Zeit des Einzelnen auf das Wesentliche in seinem Leben, d.i. in jedem Fall der Beruf bzw. die Erwerbstätigkeit und in den meisten Fällen die Familie und einige wenige Freundschaften. Aufgrund dieser Konzentration werden andere Freundschaften – ich meine hier weitläufigere Bekanntschaften – und bestimmte gesellschaftliche Aktivitäten (Traditionen, Politik, Sport) und dort insbesondere das stark in Anspruch nehmende Ehrenamt tendenziell vernachlässigt.

Diese tendenzielle Vernachlässigung führt in den betroffenen Bereichen zu Anpassungen, d.h. diese Bereiche werden, wenn sie weiterhin ihren Stellenwert erhalten wollen, immer mehr kommerzialisiert. Traditionen wie das Münchener Oktoberfest oder das Neusser Schützenfest leben von handfesten wirtschaftlichen Interessen, wer dies nicht glaubt, sollte mal den Preis für eine schlecht eingeschenkte Mass Bier auf dem Oktoberfest zahlen oder die Diskussionen bei Kürzungen des öffentlichen Zuschusses für das Schützenfest in der NGZ lesen. In der Politik werden Parteien und deren Entscheidungsträger mit „Bimbos“ bei Laune gehalten, ganz zu schweigen von großzügigen Diäten, Übergangsgeldern etc. für gewählte bzw. abgewählte Politiker. In der Welt des Sports werden die Aktiven und auch deren ehemals ehrenamtlichen Funktionäre mit immer grosszügigeren Zahlungen zu immer grösseren Leistungen angespornt. Ich will hier nicht die immensen Summen kritisieren, die z.T. in diesen Bereichen gezahlt werden, sondern ich will nur die Anpassung dieser Bereiche an die sich ändernde Umwelt aufzeigen.

In diesem Zusammenhang sehe ich die Adaption des Sports an die Herausforderungen der globalisierten Umwelt als besonders erfolgreich an. In den Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders bis einschliesslich der 70-er Jahre sind die Leute zum Sport in ihrer Umgebung gegangen, erst einmal kam Fußball, und je nach Möglichkeit wurden dann noch Sportarten wie Handball, Turnen, Schwimmen und auch Tischtennis genutzt. Diese Sportarten sind typische Vereinssportarten, die in der Breite vor allem von ehrenamtlichen Leuten organisiert wurden. Zudem stellte das Vereinsleben einen Grossteil des sozialen Lebens des Einzelnen dar. Diese Sportarten werden auch heute mehr oder weniger ausnahmslos in Vereinen ausgeübt, das Ehrenamt ist jedoch bei den mit zahlreichen Aktiven ausgestatteten Sportarten (z.B. Fussball) inzwischen deutlich professioneller, oder es werden dementsprechende Aufwandsentschädigungen für Trainer, Funktionäre und Aktive gezahlt. Weiterhin verliert

das Vereinsleben deutlich seine Funktion als ein Teil des sozialen Umfelds der Menschen, neben der fehlenden Zeit, aktiv daran teilzunehmen, wollen die Menschen sich immer weniger mit der üblichen „Vereinsmeierei“ abfinden; aufgrund des fortgeschrittenen Individualismus in unserer Gesellschaft will sich der Einzelne auch weniger mit ihm genehmen Typen abgeben. Sportarten, die im klassischen Sinne eine Vereinssportart sind und sich auch so präsentieren, verlieren damit zunehmend an Attraktivität für potentielle Mitglieder; eines der besten Beispiele ist unsere Sportart Tischtennis, die gemessen an Aktivenzahlen inzwischen hinter die Reiter (!) zurückgefallen ist.

Erfolgreich im Sinne ihrer Aktivenzahlen sind Sportarten, die sich stark kommerzialisiert haben und einen Trend für die breite Masse vorgeben. Neben der klassischen Breitensportart Fußball – da werden selbst auf Kreisebene über Sponsoren Trikots, Schuhe, Trainingsanzüge sowie Mannschaftskassen bezahlt – sind es vor allem Tennis und Ski Alpin sowie die neuen Fun-Sportarten mit Snowboard, Skateboard, Inline-Skatern bzw. im Fitness-Studio, die die Sportler anziehen. Besonders erfolgreich ist die Sportart Tennis, die sich den Boom, ausgelöst durch Steffi Graf, Boris Becker und Michael Stich, zu Nutze gemacht hat. Trotz des jahrelangen Handicaps, eine Sportart für Reiche zu sein, hat sie sich gerade deswegen sehr erfolgreich gestaltet, sie hat alle ihre Aktivitäten auf eine kommerzielle Basis (sprich: es wird für jede Leistung gezahlt) gestellt und damit eine professionelle Versorgung ihrer Aktiven gewährleistet. Dieser Trend findet auch in den anderen Sportarten Anwendung, für Trainer, Betreuer und Funktionäre bei Ski-, Snowboard-, Skater- und Fitness-Kursen werden entsprechende Gelder gezahlt, die dann eine professionelle Betreuung gewährleisten, die wiederum eine hohe von Aktiven nachschiebt, die bereit sind, für diese Leistung die durchaus hohen Beiträge zu zahlen. Ein weiterer Vorteil dieser Sportarten ist die Möglichkeit, sie rund um die Uhr ausüben zu können, was traditionellen Vereinssportarten aufgrund ihrer Trainingszeit-Regelungen versagt bleibt.

Die Sportart Tischtennis ist den Weg der starken Kommerzialisierung wie Tennis (bisher) nicht gegangen, auch wenn gewisse Voraussetzungen dafür gegeben waren. Auch im TT waren die Sympathieträger und deren Erfolge vorhanden, es war der Titel im Doppel von Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner bei der WM 1989 in Dortmund. Eine stärkere Kommerzialisierung hätte bedeutet, dass ähnlich wie in den o.g. Sportarten höhere Beiträge der Aktiven gefordert wären, um die jeweiligen Gelder für private Betreiber, Trainer, Spieler, Funktionäre, auch für modische Trends aufzubringen. Da unsere Sportart aufgrund ihrer Schnelligkeit und ihrer technischen Ansprüche als nicht unbedingt fernsehtauglich gilt (obwohl die DSF-Übertragungen das Gegenteil beweisen und selbst ein Boxenstopp in der Formel 1 spannend geredet wird), fehlen für eine Finanzierung dieser Kommerzialisierung im TT leider auch die Sponsoren. Neben der Tatsache, dass die führenden Funktionäre im TT für ihre Zeit vielleicht zu konservativ waren, hätte die Kommerzialisierung unseres Sports auch soziale Konsequenzen gehabt: Sozial schwächer gestellte Aktive hätten diesen Weg nicht mitmachen können, was auch definitiv nicht wünschenswert wäre.

Tischtennis ist m.E. nach damit eine Sportart, deren Organisation und Ablauf vor allem im Breitensport relativ konservativ ist. Dies trifft vielfach auch auf die Vereine zu und damit auch auf die DJK Neukirchen. Ich möchte dann hiermit die Anregungen geben, unserem Verein ein bisschen mehr Fortschritt einzuhauchen, z.T. hat es Ansätze dazu in der jüngeren Vergangenheit schon gegeben.

Ein Ansatz ist die Professionalisierung des Trainings- bzw. des Jugend-Trainings. Unser Jugend-Training hat erst wieder mit Katja Schwaner und der Rückkehr von Andreas Theisges erst wieder die Qualität erreicht, die für einen TT-Verein notwendig ist. Dadurch ist auch die Anzahl der Trainings-Teilnehmer angestiegen, so dass es sinnvoll ist, einen weiteren guten Jugend-Trainer zu engagieren. Vielleicht wäre es sogar ratsam, einen so qualifizierten Trainer zu bekommen, der auch für den Herren-Bereich ein gutes Training durchzuführen bzw. einen Spieler-Trainer für die Herren I. Man denke dabei an BW Grevenbroich, die mit Helmut Siegert einen absoluten Glücksgriff als Jugend-Trainer gemacht haben (sie haben auch noch Hans Wessig!) und an deren Erfolge im Jugend-Bereich.

Ein solcher Trainer ist natürlich nicht zum Nulltarif zu haben, womit ich bei einer weiteren Anregung wäre. Die Finanzierung bestimmter Vereinsaktivitäten – dazu gehört nicht nur das Jugend-Training – wird oftmals mit dem Hinweis auf den Kassenstand abgelehnt (kommt bei unserer soliden Kassenführung eigentlich recht selten vor). Vielleicht sollten wir mal umdenken und die Leistungen eines TT-Vereins nicht von den Beiträgen bestimmen lassen, sondern die Beiträge von den Leistungen. Sollten wir unseren Mitgliedern die Leistung eines professionellen Trainings gönnen, müssen die Mitglieder auch diese Leistung über ihre Beiträge honorieren. Dabei sollten wir uns ein Beispiel an Fitness-Studios nehmen, deren Beiträge zwar immens sind, aber die Mitglieder auch dementsprechende Leistungen erhalten. Vereine wie BW Grevenbroich und TG Neuss haben z.T. deutlich höhere Mitgliedsbeiträge, wobei die Grevenbroicher diese auch im Jugend-Bereich verlangen, weil der Verein dementsprechende Trainer-Leistungen anbietet.

Eine andere Möglichkeit, solche Leistungen zu finanzieren, ist die Hilfe von Sponsoren in Anspruch zu nehmen. In unserem Verein ist diese Idee z.T. schon gut umgesetzt worden, man denke dabei an unsere Trikots, Trainingsanzüge oder an die gute Spenden-/Sponsoring-Aktion durch Heinz Brings während des letzten Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turniers. Leider sind dies bisher Einzel-Aktionen, dabei müsste sich unser Verein dieser Möglichkeiten etwas systematischer bedienen. Eine Möglichkeit sehe ich darin, dass sich ein Vorstandsmitglied nur auf diese Aktivität konzentriert, was bestimmt keine einfache Aufgabe ist.

Ich hoffe, mit diesem Artikel einige Anregungen für eine besser Vereinsarbeit gegeben zu haben, für Reaktionen bin ich natürlich dankbar. Besser noch, ihr formuliert eigene Ideen und setzt sie dann noch in die Tat um.

(aus: - Zeitspiel I/2000, S. 8ff.; und

- Ball-Wechsel – Vereinszeitung TTC BW Grevenbroich – Ausgabe 6 - 1999/2000 S. 39ff.)

Trainingszeiten Jugendabteilung DJK Neukirchen:

- **Mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr**
- **Freitags, 17.00 – 19.00 Uhr**

Neue Turnhalle Jakobus-Grundschule, Neukirchen

**Trainer: Katja Schwaner, Andreas Theisges,
Bernd Odenthal**

Erfreuliche Teilnehmerzahlen in allen Klassen

von Bernd Odenthal

Wie in jedem Jahr fand vom 27. bis 30. Dezember 1999 das Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier der DJK Neukirchen statt. Schon im Vorfeld stand das Turnier unter einem guten Stern. Erstmals wurde das Turnier von mehreren Gönnern finanziell unterstützt. Trotz der ungünstigen Terminlage, das Turnier fand an vier Wochentagen statt, fanden sich wie immer viele Vereinsmitglieder, die bei Auf- und Abbau sowie in Cafeteria und Turnierleitung halfen.

Aber auch sportlich war das Turnier gut besetzt. Insgesamt kamen 306 Teilnehmer, das sind 109 mehr als im Vorjahr. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wurde der Abwärtstrend der letzten Jahre gestoppt.

Die Herren A-Klasse am letzten Turniertag war durch mehrere Oberliga- Akteure besser besetzt als die bis Bundesliga offene S-Klasse beim Turnier in Glehn eine Woche später. Hier setzte sich der für Wanne-Eickel startende Abwehrspieler Reinhold Anton wie im Vorjahr souverän durch. Im Finale besiegte er den Holzbüttgener Johannes Dimmig, der zuvor in einem hochklassigen Halbfinale Norman Reich (TG Neuss) bezwungen hatte. Das Doppelfinale gewann Ludger Kreuels an alter Wirkungsstätte zusammen mit Alexander Wiertz (DJK Holzbüttgen) gegen die Zufallskombination Johannes Dimmig/Andreas van Huck (DJK Holzbüttgen/JTTC Hochneukirch).

In der bis Bezirksliga offenen Herren B-Konkurrenz gewann der Gierather Sergio Di Matteo, der zusammen mit dem Johannes Bock (DJK Neukirchen) auch zweiter im Doppel wurde. Erfreulich aus Neukirchener Sicht auch der dritte Platz im Herren C-Doppel von Peter Schmitz an der Seite von Danilo Mighali von der DJK Osterath.

Regionalligaakteur Rene Ten Hoeve (früher TTC BW Grevenbroich, jetzt NF Rheydt) gewann erwartungsgemäß im Einzel der Jungen A-Klasse, gab aber immerhin im Endspiel gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Thomas Schettki einen Satz ab. Bei den Schülern setzte sich der ebenfalls für Grevenbroich spielende Daniel Porten souverän in Einzel und Doppel durch. Ein Novum gab es bei den B-Schülern. Der TTC Esch kam mit vier B-Schülerinnen und der festen Überzeugung, dass diese bei den Jungs mitspielen dürfen. Hoherfreut über weibliche Teilnehmer setzte sich die Turnierleitung über die Regeln des WTTV hinweg und erlaubte den Mädels im B-Schüler-Feld mitzuspielen. Obwohl sie nicht ein Spiel gewannen, schien es ihnen bei unserem Turnier so zu gefallen, dass sie am nächsten Tag zu den Ersten gehörten, die sich für die A-Schüler-Klasse anmelden wollten.

In diesem Jahr wird natürlich wieder ein Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier stattfinden. Das 99er Turnier hat gezeigt, dass unser Turnier zu den beliebtesten im Kreis gehört, was natürlich vor allem den an der Organisation und Durchführung beteiligten Vereinsmitgliedern zu verdanken ist.

Schön, wenn es so bleiben würde.

(aus: **Z**eitspiel I/2000, S. 4)

Karsten Lubberich mit einer Gala-Vorstellung

von Michael Baatz

Auch wenn das Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier des abgelaufenen Jahres an sportlichen Höhepunkten reich gesegnet war, konnte wir bedingt durch die recht geringe Teilnehmerzahl von knapp über 200 Startern mit dem Turnierergebnis nicht zufrieden sein. Schon im Vorfeld war klar, dass wir die aussergewöhnlich guten Starterzahlen des Vorjahres – bedingt durch den Jahr-2000-Wechsel – nicht erreichen konnten, jedoch macht dem Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier mehr und mehr die allgemeine 'Turniermüdigkeit' – was immer man meint, darunter zu verstehen - zu schaffen.

Der sportliche Höhepunkt war traditionell die Herren A-Klasse, in der in Abwesenheit von Titelverteidiger Reinhold Anton ein neuer Titelträger ausgespielt werden musste. Nach einigen Jahren Abstinenz vom Siegerpodest setzte sich Karsten Lubberich vom Verbandsligisten BW Grevenbroich im Endspiel gegen Markus Müller von der DJK Hermania Dünnwald durch. Ironischerweise hatten die beiden sich bereits in den Gruppenspielen gegenüber gestanden, in diesem ersten Match setzte sich Markus relativ sicher gegen Karsten durch. Mit dem Rücken zur Wand kam Karsten im Turnierverlauf immer besser ins Spiel und ihm gelang im Endspiel mit seinem attraktiven und variablen Spiel – das seine 'Fans' immer wieder zu Beifallsstürmen hinriss – eine deutliche Revanche gegen den jungen Spieler aus Dünnwald. Im Halbfinale hatte sich die Finalteilnehmer gegen zwei Ex-Neukirchener durchgesetzt: Karsten setzte sich knapp gegen Daniel Neukirchen durch, während Markus in zwei Sätzen gegen Ludger Kreuels gewann; beide unterlegenen Spieler treten heute für den Oberligisten TG Neuss an die Tische. Der Favorit vom Verbandsligisten BW Grevenbroich, Thomas Schettki, schied mit einer relativ dürftigen Vorstellung im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten Markus Müller aus.

In der Herren B-Klasse setzte sich der 'Turnierhai' Axel Schmitz vom TTC Vanikum glatt in zwei Sätzen gegen den Gierather René Valderrama durch. Gemeinsame Dritte wurden Kai-Uwe Klos sowie unser Bezirksvorsitzender Michael Keil, beide BW Grevenbroich. Erfreulich aus Neukirchener Sicht war der zweite Platz von Frank Bettermann und Michael Baatz, die im Finale nur knapp der Paarung Henning Henßen und Manfred Bongartz aus Hilfarth und Wegberg unterlagen. Diese Platzierung dürfte mehr oder weniger der letzte Erfolg des ehemaligen Neukirchener 'Paradedoppels' gewesen sein, da sich Frank zunehmend aufs 'Altenteil' zurückgezogen hat. Trotz der zahlreichen Teilnahme Neukirchener Spieler aus der Herren I konnten keine weiteren vorderen Plätze gewonnen werden.

Auch in der Herren C-Klasse konnte sich Neukirchener Spieler auf die vorderen Plätze spielen. Aus dem Kreisliga-Team konnten Uwe Vieten und Peter Schmitz als Doppelpaarung überzeugen und erkämpften sich den dritten Platz.

Wie immer zog die Cafeteria zahlreiche Zuschauer und Spieler in ihren Bann. Leider fiel der Zuspruch für diesen Bereich nicht so gut aus wie das Jahr zuvor, deswegen sollten wir in Zukunft bestimmte Besonderheiten aus den erfolgreichen Jahren wieder einführen.

(aus: **Z**eitspiel I/2001, S. 6)

Feier im Zeughaus

von Johannes Kreuels

Seit 50 Jahren wird in unserem Heimatgebiet offiziell und organisiert Tischtennis gespielt. Das ist ein Anlass, innezuhalten, zurückzuschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Zu einer offiziellen Feierstunde lud der Tischtennis-Kreis Neuss-Grevenbroich ins Zeughaus ein, der guten Stube der Stadt Neuss, und zwar für Samstag, den 16. Juni 2001. Schade, dass es heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist, dieses Jubiläum mitzufeiern und mitzutragen. Darum wurden alle Vereine zur Teilnahme zwangsverpflichtet. Von unserer Tischtennisgemeinschaft nahmen teil: Elsbeth und Willi Odenthal, Michael Baatz, Katja Schwaner und Andreas Theisges, Karin und Theofried Rocholl sowie die Vereinsgründer Peter Schmitz und Johannes Kreuels mit ihren Frauen.

Als wir eine Stunde vor dem offiziellen Festbeginn die ehemalige Kirche erreichten, waren die meisten Plätze schon besetzt, dennoch fanden wir für uns alle einen durchaus akzeptablen Tisch. In den ersten Minuten spürten wir, dass die Verantwortlichen eine gute Wahl bezüglich des Festlokals getroffen hatten. Das ganze Ambiente war einfach passend und stilvoll. In kurzer Zeit füllte sich der gesamte Festraum, manche kamen nicht mehr unter und mussten sich im Vorraum mit einem Platz an den Stehtischen begnügen. Hier konnte allerdings zwanglos mit alten Tischtennischasen geplaudert werden, was zu späterer Stunde auch die an den Tischen Sitzenden nutzten.

Gegen 20.00 Uhr begrüßte der Kreisvorsitzende Jakob Mäurer allen Anwesenden, insbesondere Vertreter des WTTV, Michael Keil als Bezirksvorsitzenden sowie Herrn Tenten, einen Mann der ersten Stunde im Kreis Grevenbroich. Im Anschluss daran eröffnete der Kreisvorsitzende das Buffet. Es wurde ein herrliches Essen offeriert, für jeden Geschmack war das Richtige dabei.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, schritt Jakob Mäurer zum Mikrofon und hielt die Festansprache. Er skizzierte den Tischtennisport in unserem Kreis Anfang der 50er Jahre. Im Vergleich zu heute waren die Bedingungen und Umstände primitiv und bescheiden. Nur in Grevenbroich gab es eine Turnhalle, ansonsten wurde in Tanzsälen auf glattem Parkett, das mit feuchten Tüchern während unseres Sports rutschfest gemacht wurde, Tischtennis gespielt. Dass die Luxzahl unserer heutigen Norm nicht entsprach, braucht nicht eigens erwähnt zu werden. Zu den Meisterschaftsspielen und Turnieren fuhr man vielfach mit dem Fahrrad. Wer hatte schon einen PKW? Viele Jugendliche fanden damals und in den Jahren danach den Weg zum Tischtennisport. Außer Fußball und Tischtennis gab es in Dörfern unseres Kreises keine Sportmöglichkeit.

Jakob Mäurer bedauerte, das auf Grund des veränderten Freizeitangebots die Zahl der Tischtennispieler rückläufig ist. Ein weiterer Grund liegt aber auch in unserer Spaß- oder Fungesellschaft, in der sich nur wenige durch verpflichtende Meisterschaftsspiele binden lassen wollen. Er appellierte an alle Vereine, die Jugendarbeit zu pflegen und in Treue zum Tischtennis zu stehen. Der Vorsitzende vergaß aber auch nicht, allen Funktionären in den Vereinen und allen freiwilligen Helfern herzlich zu danken und sprach Mut aus für die weitere Vereinsarbeit, die sicherlich nicht immer leicht ist und für die man auch oft keinen Dank erntet.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das Auftreten eines Kabarettisten (Maaßen), der die letzten 50 Jahre in unserer Gesellschaft Revue passieren ließ und kritisch reflektierte. Danach schwangen wir alle bei schmissiger Live-Musik das Tanzbein.

Für die älteren Festeilnehmer war das Jubiläum schon deshalb eine Freude, weil es zu einem Wiedersehen mit Spielern kam, denen man schon seit Jahrzehnten nicht mehr begegnet war. Einige von uns fanden es so schön, dass sie sich erst trennen konnten, als der Morgen des neuen Tages anbrach. Wer mag es wohl gewesen sein?

Der Schreiber dieses Artikels hofft, dass auch in 25 und 50 Jahren das Tischtennis-Jubiläum des Kreises gefeiert wird, obwohl der dann wahrscheinlich nicht mehr dabei ist.

(aus: **Z** eitspiel I/2001, S. 15f.)

Das nächste **Z** eitspiel (Ausgabe I/2002) erscheint (hoffentlich) in der Karnivalszeit!

Redaktionsschluss Freitag, 08. Februar 2002.

(mailto: Michael.Baatz@t-online.de)

2. Herren-Kreisklasse Gruppe 2

4. Herren will in die Relegation

von Heinz Brings

Im ersten Spiel konnte eine 7:2-Führung in Weckhoven nicht genutzt werden, das Spiel endete nur 8:8-Unentschieden. Danach folgten sichere Siege gegen TTC GW Vanikum IV, TTC Kapellen III sowie gegen RW Gierath VI. Im Anschluss kamen die hart erkämpften Siege gegen TTV Zons II und gegen TG Neuss V.

Im Spiel gegen TG Neuss V war unser „Oldie“ P.W. Marx der Matchwinner, er drehte in beiden Einzeln einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg um. Auch bei der Niederlage als Gast beim TTC Frimmersdorf-Neurath III war unser unteres Paarkreuz überzeugend, leider führte eine falsche Doppelaufstellung zum Punktverlust. Im Spiel gegen den unangefochtenen Spitzenreiter DJK Novesia Neuss IV fehlte uns der nötige Biss.

Mit einem gesunden Hermann-Josef Schomers wäre eine besser Platzierung sicherlich möglich gewesen. Wir haben nur einen Punkt Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz und werden versuchen, in der Rückrunde diesen für die Relegation notwendigen „Platz an der Sonne“ noch zu erreichen.

Aufschlag

von Michael Keil

Die Einführung der Regeländerung zur Zählweise hat Diskussionen ausgelöst und Fragen aufgeworfen, zu denen wir mit dem Inhalt der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung *Ball-Wechsel* bereits konkret informiert haben.

Auch wir wissen darum, dass viele Tischtennisspieler der neuen Zählweise skeptisch gegenüberstehen. Wir bitten Euch deshalb, dieser Neuerung offen gegenüber zu treten und als neue Herausforderung für das eigene Spiel anzunehmen; in der neuen Zählweise liegen auch zahlreiche reizvolle Aspekte und neue Möglichkeiten.

Tischtennis wird nämlich in jedem Ballwechsel weiterhin Tischtennis bleiben – wie bisher.

Eine Sportart, die davon überzeugt ist, erfolgreich in sich beharren zu können wie sie ist, wird jedenfalls zur Bedeutungslosigkeit verdammt sein. Dies wissen augenscheinlich auch viele andere Sportarten: Erinnert Ihr Euch noch daran, dass Handball früher praktisch nur auf dem Feld gespielt wurde? Wisst Ihr noch, dass man früher – ohne Glasfaserstäbe – viel weniger stabhochsprang als heute? Kennt Ihr noch die Regeländerungen im Basketball, welche erst wenige Jahre zurückliegen? Oder die im *Volkssport* Fußball, von denen eine überaus *junge* Regel erst vor wenigen Monaten die Deutsche Meisterschaft zugunsten des FC Bayern München entschied? Wusstet Ihr, dass im Beachvolleyball – nach der Aufnahme in das olympische Programm – noch keine Spielzeit nach den Regeln der Vorsaison ausgetragen wurde? Erinnert Ihr Euch noch an das legendäre Davis-Cup-Einzel von Michael Westphal, welches mit 25:23 im Entscheidungssatz endete? Für den Tennissport ist der Tie-Break heute Selbstverständlichkeit geworden! Alle diese Veränderungen haben eines gemeinsam: Sie gelten weltweit!

Wir Deutschen sind mit unserem höchst professionell durchorganisierten Spielbetrieb nicht allein. Wir leben nicht auf einer einsamen Insel, sondern sind Teil einer weltweit betriebenen Sportart mit einheitlichen Regeln. Gerade unser Sport bietet vielfältige Möglichkeiten für jeden einzelnen, seine eigenen Vorlieben, Fähigkeiten und Wünsche praktisch anzuwenden und in individuelle Spielsysteme, Techniken und Taktiken umzusetzen.

Ein Sport, der jedoch auch Anspruch auf Geltung erhebt, kann diese nur erlangen, wenn auch seine Regeln weltweit gelten! Nur eine Sportart, die weltweit nach identischen Regeln gespielt wird, kann den Anspruch auf eine völkerverständigende Rolle erheben – und damit an Olympischen Spielen teilnehmen!

Wenn Tischtennis sich in der Vergangenheit nicht weiterentwickelt hätte, würden wir heute immer noch mit unlimitierten Schaumgummischlägern über 17 cm hohe Netze spielen; wir dürften uns über Fingerspin-Aufschläge ärgern, aber natürlich auch über stundenlange Löffelpartien freuen – oder vielleicht eben auch nicht. Unter jeder Regeländerung haben viele Spielerinnen und Spieler auf die eine oder andere Weise gelitten; sie waren jedoch stets notwendig für die Zukunft unseres Sports. Vorhandene Skepsis sollte man deshalb für das Neue überwinden und die eigene Energie dazu nutzen, sich rechtzeitig auf den neuen Spielablauf einzustellen. In dieser schwierigen Phase sollte es jeder als (s)eine (gemeinsame) Aufgabe ansehen, die unverzichtbare Einheit des Tischtennisports zu bewahren und zu erhalten.

(aus: Ball-Wechsel – Vereinszeitung TTC BW Grevenbroich – neueste Ausgabe)

Jugendarbeit DJK Neukirchen

von Andreas Theisges

Familienduell

Im Sommer haben wir seit einigen Jahren mal wieder ein Familienduell durchgeführt. Bei diesem Turnier spielt jeweils ein Kind aus unserer Jugendabteilung zusammen mit einem Elternteil in einer 2er-Mannschaft. In einer Runde treffen jeweils die Kinder aufeinander bevor die Eltern an die Tische gehen und einen Sieger ausspielen. Anschließend gibt es noch ein Doppel. Mehr als 20 Sportler fanden sich dann am 09. Juni in der Turnhalle ein, um bei diesem Turnier mitzumachen. Schnell wurde klar, dass bei dieser Veranstaltung der Spaß, miteinander Tischtennis zu spielen, im Vordergrund stehen sollte. Auch wenn die Kinder zum Teil recht hohe Ansprüche an das Können und den Erfolg ihrer Eltern stellten, so waren doch alle sportlich und fair. Nach dem zeitweise recht anstrengend sportlichen Teil des Tages durfte natürlich auch ein geselliger Abschluss nicht fehlen. Während die letzten Punkte noch ausgespielt wurde, zündelte auf dem Schulhof schon das Feuer. Bei Grillfleisch, Salaten und Bier wurden dann in den nächsten Stunden die wichtigsten Ballwechsel des Tages und viele andere Themen diskutiert. Eins der Themen war auch der Internet-Auftritt des Vereins, der von allen zu diesem Zeitpunkt deutlich kritisiert wurde. Letztendlich war dies der Auslöser dafür, die Seite nochmals in Angriff zu nehmen – näheres dazu findet sich im Artikel "DJK Neukirchen goes Internet" in diesem Zeitspiel. Den gleichen Leuten – allen voran den Familien Berg und Iltisberger – ist es auch zu verdanken, dass die reichlich vorhandenen Getränkevorräte nicht verkommen sind. Eine gelungene Veranstaltung mit guter Resonanz.

Kinderolympiade

Auch in diesem Jahr ist die DJK Neukirchen wieder auf der Tischtennis-Kinderolympiade vertreten gewesen. Bei dieser Großveranstaltung spielen 1400 Kinder aus ganz Deutschland und zum Teil auch aus anderen europäischen Ländern an einem Wochenende an 80 Tischen um Medaillen und Platzierungen. Mit einer ungewöhnlich hohen Anzahl von 11 Teilnehmern sind wir im August in die Düsseldorfer Leichtathletiksporthalle gefahren, um an der Kinderolympiade teilzunehmen. Während des ganzen Wochenendes gab es neben richtig gutem Tischtennissport ständig Aktionen mit Bundesligaspielern und Trainern von Borussia Düsseldorf, Autogrammstunden, eine Tischtennismesse und vieles andere mehr. Am zweiten Abend haben wir dann noch den Saisonauftakt der Borussia Düsseldorf in der Bundesliga gegen RS Hoengen vor ausverkauftem Haus miterlebt, den die Borussia bei faszinierender Stimmung mit 6:4 für sich entscheiden konnte. Ein besonderes Erlebnis waren sicherlich auch die Übernachtungen in einer Turnhalle mit ca. 200 anderen Kindern und Betreuern. Wer viel Schlaf braucht, sollte sich das nicht antun. Auch wenn sportliche Erfolge in Form von Platzierungen ausgeblieben sind so waren doch die meisten Teilnehmer so begeistert, dass sie im nächsten Jahr wieder an der Tischtennis-Kinderolympiade teilnehmen wollen. Besonders danken möchte ich neben den Jugendtrainern Katja Schwanner und Bernd Odenthal auch Norbert Schroeder, der uns bei der Betreuung unterstützt und die Strapaze einer Nacht in der "Schlafhalle" auf sich genommen hat.

(aus: **Z**eitspiel I/2001, S. 12f.)

Stattliche Teilnehmerzahl

von Michael Baatz

Am 3. Oktober 2001 – Tag der Deutschen Einheit - fanden unsere Vereinsmeisterschaften im Herren-Bereich statt. In den vergangenen Jahren "verloren" sich zumeist 12-16 Aktive, um die vereinsbesten Doppel- und Einzelspieler zu ermitteln. In diesem Jahr nahmen 21 Spieler daran teil, die Unterteilung der Einzel in A- und B-Klasse dürfte der Anreiz für die Spieler aus der Herren III und Herren IV gewesen sein, in diesem Jahr eine starke Präsenz bei den Vereinsmeisterschaften zu zeigen. Zudem war mit Katja Schwaner seit Jahren erstmals wieder eine Frau dabei; aufgrund mangelnder Konkurrenz spielte sie allerdings in der Herren B-Klasse mit.

Für die Doppelkonkurrenz wurden die Spieler in eine stärkere und eine schwächere Hälfte unterteilt, jedem Spieler aus der ersten Hälfte wurde ein Spieler aus der zweiten Hälfte zugelost, so dass sich echte Zufallspaarungen und –partien ergaben. In diesem Feld setzte sich die Paarung Martin Kreuels und Paul Rütten souverän durch, damit konnte Martin nach einigen Titeln im Einzel erstmalig auch den Doppeltitel erringen (Starke Leistung, Paul! – Anm. des Setzers.). Sie verwiesen Adalbert Sarau und Norbert Theis auf den zweiten Platz, gemeinsame Dritte wurden Andreas Theisges und Raimund Dietrich sowie Theofried Rocholl und Heinz Brings.

In der Herren B-Konkurrenz mit insgesamt 13 Teilnehmern gab es in den Gruppenspielen gleich einige Überraschungen. So bezwang Raimund Dietrich mit Thomas Blankenstein gleich einen der gesetzten Spieler, und Josef Jäger scheiterte bereits kläglich in den Gruppenspielen an Adelbert Iltisberger und Paul Rütten. Trotzdem erreichten die topgesetzten Spieler (Mike Zimmer, Adelbert, Thomas, Heinz Brings) das Viertelfinale. Durch den zweiten Gruppenplatz von Thomas kam es hier zu einem ersten grossen Duell zwischen Thomas und Heinz, das Heinz trotz eines 2:1-Satzrückstandes noch für sich entschied. Raimund als überraschender Gruppensieger wurde von Norbert Theis in fünf Sätzen bezwungen, der sich neben Heinz, Mike und Adelbert für die Vorschlussrunde qualifizierte. Hier kam es zu den Duell zwischen Erfahrung und Jugend, das relativ ausgeglichen endete: Mike setzte sich sicher gegen Heinz durch, Adelbert bezwang Norbert in fünf umkämpften Sätzen. Das Finale entschied Mike dann souverän mit 3:1-Sätzen für sich.

In der Herren A-Klasse waren es nur acht Spieler, die in zwei Vierergruppen erst einmal die Platzierung für das Viertelfinale ausspielten. Martin Kreuels als Titelverteidiger und Top-Favorit setzte sich ohne Satzverlust in der ersten Gruppe durch, er verwies Andreas Theisges, Peter Schmitz und Theofried Rocholl auf die weiteren Plätze. In der zweiten Gruppe gab es dagegen einige Überraschungen: Adalbert Sarau bezwang Michael Baatz und Johannes Kreuels triumphierte über Thorsten Klebba. Für wahre Begeisterungstürme in der Halle sorgte die "Becker-Faust" von Johannes nach gewonnenem ersten Satz über Michael. Sieger wurde Adalbert vor Michael, Johannes und Thorsten.

Im Viertelfinale wurden die Favoriten ihrer Rolle gerecht, wobei Martin gegen seinen "Angstgegner" Thorsten siegte und Andreas nur durch einen Fünfsatz-Krimi gegen Johannes das Halbfinale erreichte. Im Halbfinale entthronte Michael Titelverteidiger Martin überraschend mit 3:0 und Andreas hatte nach dem anstrengenden Spiel gegen Johannes nun gegen Adalbert nichts mehr entgegenzusetzen, so dass es zu einer Neuauflage des Gruppenduells von Michael und Adalbert kam. Hier gab es dann einen anderen Sieger, Michael bezwang Adalbert in fünf Sätzen und konnte damit nach drei Jahren wieder den Vereinsmeisterpokal entgegennehmen.

Im Anschluss an die Spiele fand im "Haus Stammen" die Siegesfeier statt. Heinz Brings hatte ein hervorragendes Buffet bei Gunnar geordert, die letzten Spieler verliessen erst deutlich nach Mitternacht die Lokalität. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das "Haus Stammen" für das gute Essen und die freundliche Bewirtung.

Optische Täuschung

von Michael Baatz

Nun sitze ich hier und möchte ein paar Zeilen zu Papier (sprich: in den Computer) bringen, um den bisherigen Saisonverlauf der Herren I zu beschreiben. Dabei weiss ich selbst nicht so Recht, was ich davon halten soll. Immerhin sind wir Tabellenvierter in dieser doch nicht so schwachen Bezirksklasse, wie sie sich z.B. im Vorjahr präsentiert hat. Die Bezirksklasse ist vom Tabellenvierten bis zum Tabellenelften – gleichzeitig mit dem Rückzug von VfR Büttgen II auch der Tabellenletzte – ziemlich ausgeglichen. Die beiden Spitzenmannschaften DJK Holzbüttgen II und der TTC GW Vanikum ziehen einsam ihre Kreise, die TG Neuss als Tabellendritter ist zu schwach für diese Spitze, aber letztlich zu stark, um ihren dritten Platz an eine andere Mannschaft zu verlieren. Und alle anderen achten peinlichst darauf, nicht in den Abstiegsstrudel hineingerissen zu werden.

Unsere Mannschaft hat sich präsentiert wie die Klasse, relativ ausgeglichen. Martin und ich haben uns im oberen Paarkreuz einigermaßen geschlagen, es hätte besser sein können, aber ich habe nach starkem Beginn der Serie nach den Herbstferien einen ziemlichen Einbruch erlebt. Adalbert und Andreas haben beide darauf geachtet, dass sie wirklich positiv stehen, mehr aber auch nicht. Thorsten spielte eine aussergewöhnlich gute Bilanz im unteren Paarkreuz (wie immer). Norman konnte diesmal ein paar mehr Einzel als in der Vorsaison für sich entscheiden, zumal die letzten wirklich guten Vorstellungen auf die Zukunft hoffen lassen. Und unsere Doppel konnten wir diesmal ausgeglichen gestalten, im letzten Spiel gegen SW Elsen II schafften wir gar den relativ souveränen Gewinn aller drei Eingangsdoppel.

Nach den Herbstferien konnten wir eine psychisch wichtigen 9:7-Erfolg gegen den SV Grefrath einfahren. Wichtig, weil wir ohne Thorsten in den Doppeln, im oberen und mittleren Paarkreuz jeweils drei Spiele für uns entscheiden mussten und konnten sowie wir mit diesem Sieg nicht mehr in der unteren Tabellenregion herumdümpelten. Im Schlussspiel waren Andreas und ich eigentlich schon geschlagen, aber in den entscheidenden Momenten bekam das Grefrather Doppel doch eine Art Eisenhand. Im nachfolgenden Spiel in Büderich lagen wir bereits mit 3:8 hinten, irgendwie endete das Spiel Unentschieden. Ausgerechnet drei Doppelsiege neben Thorsten zwei Einzelgewinnen sorgten noch für das Unentschieden. Gegen die mit einer Vielzahl unorthodox agierender Spieler angetretene Viertvertretung von Borussia Mönchengladbach konnte sich unsere „Erfahrung“ in diesem Bereich nach einigem Kampf durchsetzen, den entscheidenden Siegpunkt schaffte Norman über einen Gegner, an dem Thorsten zuvor doch etwas verzweifelt war. Das Spiel gegen TG Neuss III stand lange auf Messer's Schneide, leider gingen die drei knappen Spiele im Entscheidungssatz alle an die Neusser und wir verloren das Spiel mit 9:6. Dabei hatten Andreas und ich im Doppel ebenso mit 2:0 Sätzen geführt wie Adalbert in seinem zweiten Einzel, zudem verlor Martin sein knappes Spiel ausgerechnet gegen Ralf Oertel, gegen den er zuvor noch nie Schwierigkeiten hatte. Im letzten Spiel beim 9:5-Sieg in Elsen gab es neben den bereits erwähnten drei Doppelsiegen noch eine saubere Weste im unteren Paarkreuz mit Thorsten und Norman, die das Team mit ihren Einzelsiegen beim Stand von 3:4 wieder auf die Siegerstrasse führten.

Der vierte Tabellenplatz ist letztlich eine optische Täuschung, bei einem schlechten Saisonverlauf könnten auch wir noch in den Abstiegsstrudel gezogen werden. Ich glaube an eine Platzierung im absoluten Mittelfeld (Platz 4-7), vieles wird von den ersten beiden Spielen gegen Kelzenberg und Kapellen abhängen, die in der Hinserie gegen uns stark ersatzgeschwächt antraten und uns komplett in der Rückserie mehr zusetzen werden.

Aktuelles aus der Jugendarbeit

von Andreas Theisges

Die Hinrunde der Saison 2001/2002 ist recht gemischt verlaufen.

Die Mädchenmannschaft blieb in der Mädchen-Bezirksliga ohne Punkt. Leider gibt es im Kreis Neuss/ Grevenbroich keine adäquate Klasse für 4er-Mädchenmannschaften, so dass wir faktisch gezwungen sind, mit unserer sehr jungen Truppe in der Bezirksliga zu starten. Wir mussten feststellen, dass uns eine starke Spielerin für das obere Paarkreuz fehlt. Trotz der ununterbrochenen Niederlagenserie war die Stimmung in der Mannschaft jedoch sehr gut. Erstaunlicherweise ließen sich Jacqueline, Alexandra, Geraldine und Charlotte zumindest nach außen nie Enttäuschung oder Resignation anmerken. Statt dessen trainieren sie eifrig und regelmäßig. Die wohl treffendste Beschreibung der Hinrunde lieferte der Betreuer des Tabellenzweiten ASV Süchteln am letzten Spieltag nach unserer 0:8-Niederlage ab: „Ihr wart sicherlich nicht die schwierigsten Gegner, aber bestimmt die lustigsten.“

Bei den Schülerinnen sind wir nominell mit vier Spielerinnen in einer 2er-Kreisliga des Kreises Mönchengladbach gestartet. Auch hier besteht im Kreis Neuss/Grevenbroich das Problem, dass es nicht genügend weiblichen Nachwuchs für eine eigene Liga gibt. Diesen Trend haben leider auch wir zu spüren bekommen, während der Saison hatten wir zwei Abgänge aus der Mannschaft zu verzeichnen. Daher sahen wir uns gezwungen, die Mannschaft nach einem Nichtantreten vom Spielbetrieb zurückzuziehen, um weitere Ordnungsstrafen zu vermeiden. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die jungen Spielerinnen mit zwei Siegen und vier Niederlagen im Rahmen der Erwartungen.

Die erste Mannschaft in der Alterklasse der B-Schüler startete in der Kreisliga. Dort belegte sie mit 6:4 Punkten den zweiten Tabellenplatz. Mit etwas mehr Glück wäre sogar die Tabellenführung möglich gewesen. Bis auf Philip spielen alle Jungen ihre zweite Saison, doch ausgerechnet der Neuling Philip konnte sich, an Position 4 spielend, mit einer Bilanz von 10:0 eine weiße Weste erkämpfen. Aber auch Timo, Johannes und Thorben haben gute Leistungen und dementsprechende Bilanzen gezeigt. Lediglich der noch sehr junge Sören hatte viel Pech und zeigte Nerven, so dass seine Ergebnisse noch steigerungsfähig sind.

Weniger hoch waren die Erwartungen an die Jungen in der zweiten B-Schüler-Mannschaft. Diese spielte in der Kreisklasse und war mit zahlreichen Debütanten besetzt. Zum Ende der Hinrunde stehen die Jungs auf dem sechsten Tabellenplatz und haben 2:10 Punkte. Hier wäre bei einer Steigerung der Trainingsintensität und etwas mehr Routine ein besserer Verlauf der Rückrunde durchaus denkbar. Allerdings haben wir auch in dieser Mannschaft mit Abmeldungen einiger Spieler zu kämpfen.

Das nächste Zeitspiel (Ausgabe I/2002) erscheint (hoffentlich) in der Karnevalszeit!

Redaktionsschluss Freitag, 08. Februar 2002.

(mailto: Michael.Baatz@t-online.de)

Wie die Grossen, so die Kleinen...

von Andreas Theisges

Sicherlich ein Höhepunkt jedes Vereinsjahres sollten die Vereinsmeisterschaften sein. Dank einer guten Organisation von Jugendtrainer Bernd Odenthal war das auch in diesem Jahr so. So starteten am 08.12. zahlreiche Kinder, um die Vereinsmeister der Jungen und Mädchen auszuspielen.

In den Doppeln waren bei den Mädchen Alex Soltys und Geraldine Schröder erfolgreich. Da nur vier Spielerinnen anwesend waren wurde im Modus „Jede-gegen-Jede“ gespielt. Alexandra Soltys hatte dabei wie schon im Vorjahr das druckvollste Spiel und wurde verdient Vereinsmeisterin. Ausgerechnet Charlotte Gers, die am Schluss vierte wurde, brachte ihr die einzige Satz-Niederlage bei. Die jüngste Spielerin, Geraldine Schroeder, konnte sich mit einer guten Leistung auf den zweiten Platz vorkämpfen, Jacqueline Alberti wurde Dritte.

Bei den Jungen gewannen Philip Soltys und Thorben Winkler die Doppelkonkurrenz. Im Einzel schloss sich an die Vorrunde in zwei Gruppen noch eine KO-Runde an. In einem ausgesprochen knappen Finale setzte sich dabei Timo Kaiser mit 7:11, 12:10, 10:12, 14:12 und 11:9 gegen Philip Soltys durch. Beide Spieler waren bis dahin ohne Satzverlust geblieben und somit verdient im Finale. Im Halbfinale hatte sich Timo Kaiser klar gegen Vorjahressieger Johannes Sarau durchgesetzt, in der anderen Hälfte des Feldes besiegte Philip Soltys Thorben Winkler.

An die Spiele um die Vereinmeistertitel schoss sich dann eine kleine, aber gemütliche Weihnachtsfeier an, die ebenfalls von Bernd Odenthal organisiert worden war. Nach dem Genuss von einigen Leckereien ging es dann mit Sport abseits des nicht mehr ganz so kleinen Celluloid-Balles weiter.

mini-Meisterschaft

Ortsentscheid Neukirchen am 27.01.02

von Katja Schwaner

Die mini-Meisterschaften sind eine Breitensportaktion des DTTB, speziell für alle Kids im Alter von 12 Jahren und jünger, gleichgültig ob diese Minis noch nie, nur selten oder bereits häufig zum Schläger gegriffen haben. Nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen oder Turnieren jeglicher Art, dürfen diese Mädchen und Jungen nicht teilgenommen haben. Seit 1983 nahmen über 786.000 Mädchen und Jungen an den Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr über die Bundesrepublik flächendeckend verteilen. Begonnen wird mit einem Ortsentscheid in den Städten und Gemeinden. Danach werden unter fachlicher Leitung die Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheide durchgeführt. Wer auch hier der Beste ist, qualifiziert sich zum großen Bundesfinale. Allen Kindern bis 12 Jahre soll eine Sport- und Spielaktion geboten werden, die so viel Spaß und Freude bereitet, dass die Mädchen und Jungen auch künftig regelmäßig Tischtennis spielen möchten. Die DJK Neukirchen hat in der Vergangenheit dadurch schon einige Talente für sich gewinnen können. Hauptförderer der mini-Meisterschaften ist die Gruppe der Volks- und Raiffeisenbanken, die zur Finanzierung der gesamten Aktion wesentlich beiträgt. Auch die Volksbank in Neukirchen stiftet in diesem Jahr einige Preise, denn jeder Teilnehmer wird belohnt mit einem Sachpreis.

Auch in dieser Saison wollen wir wieder einen Ortsentscheid durchführen. Am 27.01.2002 ab 11.00 treffen wir uns in der Halle, um den mini-Meister von Neukirchen und Umgebung zu ermitteln. Alle Kinder, die noch nicht am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Fakten, Fakten, Fakten ...

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften 2001 - Herren-Doppel

Achtelfinale

Iltisberger, Adelbert / Bürger, Gregor	- Baatz, Michael / Marx, Paul-Wilhelm	0:3
Kreuels, Martin / Rütten, Paul	- Kreuels, Johannes / Stechmann, Fredi	3:0
Schmitz, Peter / Rütten, Paul	- Rocholl, Theofried / Brings, Heinz	0:3

Viertelfinale

Blankenstein, Thomas / Schwaner, Katja	- Sarau, Adalbert / Theis, Norbert	0:3
Baatz, Michael / Marx, Paul-Wilhelm	- Theisges, Andreas / Dietrich, Raimund	2:3
Zimmer, Mike / Jäger, Josef	- Kreuels, Martin / Rütten, Paul	1:3
Rocholl, Theofried / Brings, Heinz	- Klebba, Thorsten / Blankenstein, Simon	3:2

Halbfinale

Sarau, Adalbert / Theis, Norbert	- Theisges, Andreas / Dietrich, Raimund	3:1
Kreuels, Martin / Rütten, Paul	- Rocholl, Theofried / Brings, Heinz	3:0

Finale

Sarau, Adalbert / Theis, Norbert	- Kreuels, Martin / Rütten, Paul	0:3
----------------------------------	----------------------------------	-----

Platzierungen

1. Kreuels, Martin / Rütten, Paul
2. Sarau, Adalbert / Theis, Norbert
3. Theisges, Andreas / Dietrich, Raimund
Rocholl, Theofried / Brings, Heinz

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften Herren-A-Einzel

Gruppe A	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Kreuels, Martin (TV)		3:0	3:0	3:0	9:0	3:0	1.
2. Schmitz, Peter	0:3		1:3	3:1	4:7	1:2	3.
3. Theisges, Andreas	0:3	3:1		3:1	6:5	2:1	2.
4. Rocholl, Theofried	0:3	1:3	1:3		2:9	0:3	4.

Gruppe B	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Klebba, Thorsten		2:3	1:3	1:3	4:9	0:3	4.
2. Kreuels, Johannes	3:2		1:3	0:3	4:8	1:2	3.
3. Baatz, Michael	3:1	3:1		1:3	7:5	2:1	2.
4. Sarau, Adalbert	3:1	3:0	3:1		9:2	3:0	1.

Viertelfinale

Kreuels, Martin (TV)	- Klebba, Thorsten	3:1
Theisges, Andreas	- Kreuels, Johannes	3:2
Schmitz, Peter	- Baatz, Michael	0:3
Rocholl, Theofried	- Sarau, Adalbert	1:3

Halbfinale

Kreuels, Martin (TV)	- Baatz, Michael	0:3
Theisges, Andreas	- Sarau, Adalbert	0:3

Finale

Baatz, Michael	- Sarau, Adalbert	3:2
----------------	-------------------	-----

Platzierungen

1. Baatz, Michael
2. Sarau, Adalbert
3. Kreuels, Martin
Theisges, Andreas

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften Herren-B-Einzel

Gruppe K	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Zimmer, Mike		3:2	3:0		6:2	2:0	1.
2. Theis, Norbert	2:3		3:0		5:3	1:1	2.
3. Bürger, Gregor	0:3	0:3			0:6	0:2	3.
4. ---							

Gruppe L	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Brings, Heinz		3:0	3:0	3:1	9:1	3:0	1.
2. Marx, Paul-Wilhelm	0:3		1:3	3:2	4:8	1:2	3.
3. Blankenstein, Simon	0:3	3:1		3:2	6:6	2:1	2.
4. Stechmann, Fredi	1:3	2:3	2:3		5:9	0:3	4.

Gruppe M	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Iltisberger, Adelbert		3:1	3:0		6:1	2:0	1.
2. Rütten, Paul	1:3		3:2		4:5	1:1	2.
3. Jäger, Josef	0:3	2:3			2:6	0:2	3.
4. ---							

Gruppe N	1.	2.	3.	4.	Sätze	Punkte	Platz
1. Blankenstein, Thomas		1:3	3:0		4:3	1:1	2.
2. Dietrich, Raimund	3:1		3:1		6:2	2:0	1.
3. Schwaner, Katja	0:3	1:3			1:6	0:2	3.
4. ---							

Viertelfinale

Zimmer, Mike	- Rütten, Paul	3:2	
Blankenstein, Thomas	- Brings, Heinz		1:3
Iltisberger, Adelbert	- Blankenstein, Simon		3:1
Theis, Norbert	- Dietrich, Raimund	3:1	

Halbfinale

Zimmer, Mike	- Brings, Heinz	3:1
Iltisberger, Adelbert	- Theis, Norbert	3:2

Finale

Zimmer, Mike	- Iltisberger, Adelbert	3:1
--------------	-------------------------	-----

Platzierungen

1. Zimmer, Mike
2. Iltisberger, Adelbert
3. Theis, Norbert
Brings, Heinz

Ewige Bestenliste Vereinsmeisterschaften

1.	Baatz, Michael	46 Punkte
2.	Kreuels, Johannes	45 Punkte
3.	Kreuels, Martin	33 Punkte
4.	Daniel Neukirchen Stefan Offer	31 Punkte 31 Punkte

Ergebnisse Herren I

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Micha	Martin	Adal	Andr	Thosi	Frank	Noman	Johann	Erg.
1.9	H CVJM Kelzenberg	2 : 1	1 : 1	1 : 1	1 : 1	2 : 0	2 : 0	:	0 : 1	:	9 : 5
15.9	H TTC Kapellen	1 : 2	2 : 0	2 : 0	1 : 0	1 : 0	1 : 0	:	1 : 0	:	9 : 2
22.9	A DJK Holzbüttgen II	1 : 2	1 : 1	1 : 1	1 : 1	0 : 2	:	0 : 1	0 : 1	:	4 : 9
29.9	H TTSF Glehn	1 : 3	2 : 0	1 : 1	0 : 2	1 : 1	1 : 1	:	:	1 : 1	7 : 9
6.10	A TTC GW Vanikum	0 : 3	2 : 0	1 : 1	:	0 : 2	1 : 1	1 : 1	0 : 1	:	5 : 9
27.10	H SV Grefrath	3 : 1	1 : 1	2 : 0	1 : 1	2 : 0	:	:	0 : 2	0 : 2	9 : 7
3.11	A TuRa Büberich	3 : 1	0 : 2	1 : 1	1 : 1	1 : 1	2 : 0	:	0 : 2	:	8 : 8
10.11	H Borussia Mönchengladb. IV	1 : 2	1 : 1	2 : 0	2 : 0	1 : 1	1 : 1	:	1 : 1	:	9 : 6
17.11	A TG Neuss III	1 : 2	1 : 1	1 : 1	1 : 1	1 : 1	1 : 1	:	0 : 2	:	6 : 9
1.12	A SW Elsen	3 : 0	1 : 1	0 : 2	1 : 1	1 : 1	2 : 0	:	1 : 0	:	9 : 5
12.1	A CVJM Kelzenberg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
19.1	A TTC Kapellen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
26.1	H DJK Holzbüttgen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
2.2	A TTSF Glehn	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
23.2	H TTC GW Vanikum	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
1.3	A SV Grefrath	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
9.3	H TuRa Büberich	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
17.3	A Borussia Mönchengladb. IV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
23.3	H TG Neuss III	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
20.4	H SW Elsen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	13 : 14	12 : 8	12 : 8	9 : 8	10 : 9	11 : 4	1 : 2	3 : 10	1 : 3	

	Bezirksklasse-Süd – 11. Spieltag (*direkter Vergleich)	Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	DJK Holzbüttgen II	10	09	00	00	90:34	20:00
2.	TTC GW Vanikum	10	09	00	01	86:44	18:02
3.	TG Neuss III	10	06	02	02	78:65	14:06
4.	DJK Neukirchen	10	05	01	04	75:60	11:09*
5.	Borussia Mönchengladbach IV	10	04	03	03	74:65	11:09*
6.	TTSF Glehn	10	04	02	04	69:76	10:10
7.	CVJM Kelzenberg	10	03	01	06	61:79	07:13
8.	TuRa Büderich	10	01	04	05	64:84	06:14
9.	TTC Kapellen	10	02	01	07	55:78	05:15
10.	SV Grefrath	10	02	01	07	57:82	05:15
11.	SW Elsen	10	01	01	08	50:84	03:17
12.	VfR Büttgen II (zurückgezogen)						

Ergebnisse Herren II

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Uw	Johann	Peter	Achim	Stefan	Hans	Theo	Ersatz	Erg.
14.9	A TTC Kapellen II	3 : 0	2 : 0	0 : 2	1 : 1	1 : 1	1 : 0	:	1 : 0	:	9 : 4
21.9	H TTC GW Vanikum II	0 : 3	1 : 1	2 : 0	1 : 1	1 : 1	:	1 : 1	0 : 2	:	6 : 9
28.9	A I. NTTC Nordstadt II	1 : 2	1 : 1	1 : 1	2 : 0	1 : 1	:	2 : 0	1 : 1	:	9 : 6
5.10	H FSG Theo Neuss	2 : 2	1 : 1	0 : 2	1 : 1	1 : 1	:	1 : 1	2 : 0	:	8 : 8
25.10	A TTC Dormagen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	2 : 9
2.11	H BW Grevenbroich IV	1 : 2	1 : 1	0 : 2	:	2 : 0	2 : 0	2 : 0	1 : 0	:	9 : 5
7.11	A TTC Frimmersdorf-Neurath	:	:	:	:	:	:	:	:	:	5 : 9
16.11	H DJK Bedburdyck	3 : 0	0 : 2	0 : 2	2 : 0	1 : 1	:	2 : 0	:	1 : 0	9 : 5
23.11	A SW Elsen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	5 : 9
11.1	H TTC Kapellen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
18.1	A TTC GW Vanikum II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
25.1	H I. NTTC Nordstadt II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
31.1	A FSG Theo Neuss	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
15.2	H TTC Dormagen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
18.2	A BW Grevenbroich IV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
1.3	H TTC Frimmersdorf-Neurath	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
7.3	A DJK Bedburdyck	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
15.3	H SW Elsen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	7 : 6	6 : 6	3 : 9	7 : 3	7 : 5	3 : 0	8 : 2	5 : 3	1 : 0	

	2. HKK Gruppe 3 – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)	Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	TTC Dormagen II	09	09	00	00	81:23	18:00
2.	TTC Frimmersdorf-Neurath	09	06	02	01	72:48	14:04
3.	TTC Vanikum II	09	06	00	03	68:61	12:06*
4.	FSG Theo Neuss	09	05	02	02	73:45	12:06*
5.	TTC Kapellen II	09	05	00	04	57:61	10:08
6.	DJK Neukirchen II	09	04	01	04	63:64	09:09
7.	BW Grevenbroich IV	09	01	02	05	52:76	05:13*
8.	SW Elsen II	09	02	01	06	57:74	05:13*
9.	1. NTTC Nordstadt Neuss II	09	01	01	07	41:75	03:15
10.	DJK Bedburdyck	09	00	02	07	41:79	02:16

Ergebnisse Herren III

2. HKK Gruppe 3 – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)		Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	TTC GW Vanikum III	09	07	01	01	78:31	15:03
2.	TTC Dormagen V	09	07	00	02	73:50	14:04
3.	TTC GW Lüttenglehn II	09	06	00	03	61:59	12:06
4.	TG Neuss VI	09	05	01	03	65:50	11:07
5.	SW Nievenheim	09	04	01	04	60:58	09:09*
6.	TTC Holzheim	09	04	01	04	64:62	09:09*
7.	SW Elsen III	09	02	03	04	61:67	07:11
8.	BW Grevenbroich VII	09	02	02	05	56:75	06:12*
9.	DJK Neukirchen III	09	02	02	05	61:69	06:12*
10.	TTSF Glehn III	09	00	01	08	22:80	01:17

Ergebnisse Herren IV

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Heinz	Her.-J.	Josef	Fredi	Paul	Wolfg	P.W.	Hans-J.	Erg.
12.9	A BV Weckhoven III	1 : 3	2 : 0	1 : 1	:	:	0 : 2	1 : 1	1 : 1	2 : 0	8 : 8
22.9	H TTC Vanikum IV	2 : 1	2 : 0	2 : 0	2 : 0	:	:	0 : 1	0 : 1	1 : 0	9 : 3
28.9	A TTV Zons II	2 : 2	2 : 0	:	1 : 1	0 : 2	:	1 : 1	2 : 0	1 : 1	9 : 7
6.10	H TTC Kapellen III	2 : 1	2 : 0	:	1 : 1	0 : 2	1 : 1	2 : 0	:	1 : 0	9 : 5
22.10	A TG Neuss V	2 : 1	2 : 0	:	:	0 : 2	2 : 0	1 : 1	1 : 1	1 : 1	9 : 6
3.11	H TTC RW Gierath VI	2 : 1	2 : 0	:	:	1 : 1	1 : 1	1 : 0	1 : 0	1 : 0	9 : 3
7.11	A TTC Frimmersdorf-Neurath III	1 : 3	1 : 1	:	0 : 2	:	1 : 1	0 : 2	2 : 0	2 : 0	7 : 9
17.11	H DJK Novesia Neuss IV	1 : 2	1 : 1	:	0 : 2	2 : 0	1 : 1	:	0 : 2	0 : 1	5 : 9
23.11	A TuS Reuschenberg	2 : 1	2 : 0	:	1 : 1	2 : 0	:	1 : 0	0 : 1	1 : 0	9 : 3
12.1	H BV Weckhoven III	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
15.1	A TTC Vanikum IV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
26.1	H TTV Zons II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
1.2	A TTC Kapellen III	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.2	H TG Neuss V	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
20.2	A TTC RW Gierath VI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
2.3	H TTC Frimmersdorf-Neurath III	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
6.3	A DJK Novesia Neuss IV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.3	H TuS Reuschenberg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	12 : 11	16 : 2	3 : 1	5 : 7	5 : 7	6 : 6	7 : 6	7 : 6	10 : 3	

2. HKK Gruppe 2 – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)		Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	DJK Novesia Neuss IV	09	09	00	00	81:40	18:00
2.	TTC Frimmersdorf-Neurath III	09	06	02	01	74:49	14:04
3.	DJK Neukirchen IV	09	06	01	02	74:53	13:05
4.	TG Neuss V	09	05	01	03	65:61	11:07
5.	TTC Kapellen III	09	03	02	04	64:65	08:10
6.	TuS Reuschenberg	09	03	00	06	56:72	06:12*
7.	TTV Zons II	09	02	02	05	62:72	06:12*
8.	RW Gierath VI	09	02	02	06	52:68	06:12*
9.	BV Weckhoven III	09	02	01	06	55:74	05:13
10.	TTC GW Vanikum IV	09	00	03	06	49:78	03:15

Ergebnisse Mädchen

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Jaqu.	Alex.	Gerald.	Charl.	Julia	Jenni.	Jessica	Sonst.	Erg.
1.9	A TTC Wegberg	0 : 2	0 : 2	0 : 2	1 : 1	0 : 1	:	:	:	:	1 : 8
15.9	H TuS Erkrath	0 : 2	0 : 2	0 : 2	0 : 1	0 : 1	:	:	:	:	0 : 8
22.9	A DJK Teveren	0 : 2	0 : 2	0 : 2	0 : 1	0 : 1	:	:	:	:	0 : 8
29.9	H DJK SF Rheydt	0 : 2	0 : 2	:	1 : 1	1 : 1	:	:	0 : 2	:	2 : 8
27.10	A SG Holzbüttgen/Dormagen	1 : 1	0 : 3	0 : 2	1 : 1	1 : 1	:	:	:	:	3 : 8
10.11	H SG Bedburdyck/Grevenbroich	0 : 2	0 : 2	0 : 2	:	0 : 1	:	0 : 1	:	:	0 : 8
17.11	A TuS Jahn Mönchengladbach	0 : 2	:	0 : 2	0 : 2	0 : 1	0 : 1	:	:	:	0 : 8
25.11	A ASV Einigkeit Süchteln II	1 : 1	0 : 3	0 : 2	1 : 1	1 : 1	:	:	:	:	3 : 8
1.12	H ASV Einigkeit Süchteln I	0 : 2	:	0 : 2	0 : 2	:	:	0 : 1	:	0 : 1	0 : 8
12.1	H TTC Wegberg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
19.1	A TuS Erkrath	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
26.1	H DJK Teveren	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.2	A DJK SF Rheydt	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
2.3	H SG Holzbüttgen/Dormagen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
9.3	A SG Bedburdyck/Grevenbroich	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.3	H TuS Jahn Mönchengladbach	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
13.4	H ASV Einigkeit Süchteln II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
20.4	A ASV Einigkeit Süchteln I	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	2 : 12	0 : 16	0 : 16	4 : 10	3 : 8	0 : 1	0 : 2	0 : 2	0 : 1	

	Mädchen-Bez.lg. – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)	Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	TuS Jahn Mönchengladbach	09	07	02	00	70:38	16:02
2.	ASV Einigkeit Süchteln I	09	07	01	01	68:28	15:03
3.	SG DJK Holzbüttgen / TTC Dormagen	09	07	01	01	69:33	15:03
4.	TuS Erkrath	09	06	01	02	64:28	13:05
5.	DJK Teveren	09	05	00	04	56:43	10:08
6.	TTC Wegberg	08	03	00	05	34:47	06:10
7.	DJK SF Rheydt	08	02	01	05	37:59	05:11
8.	SG DJK Bedburdyck / BW Grevenbroich	09	02	01	06	37:59	05:13
9.	ASV Einigkeit Süchteln II	09	01	01	07	29:66	03:15
10.	DJK Neukirchen	09	00	00	09	09:72	00:18

Ergebnisse B-Schüler I

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Tirao	Johan.	Thorb.	Sören	Philip			Ersatz	Erg.
	A TG Neuss	1 : 1	1 : 2	0 : 2	2 : 1	1 : 2	:	:	:	:	5 : 8
	H BW Grevenbroich	1 : 1	2 : 1	1 : 2	2 : 1	:	2 : 0	:	:	:	8 : 5
	A DJK Holzbüttgen	1 : 1	3 : 0	2 : 0	:	0 : 2	2 : 0	:	:	:	8 : 3
	A TTC Dormagen	1 : 1	1 : 2	2 : 1	:	0 : 3	3 : 0	:	:	:	7 : 7
	H TuRa Büberich	1 : 1	:	2 : 1	1 : 2	0 : 3	3 : 0	:	:	:	7 : 7
19.1	H TG Neuss	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
25.1	A BW Grevenbroich	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
2.2	H DJK Holzbüttgen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
23.2	H TTC Dormagen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
8.3	A TuRa Büberich	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	5 : 5	7 : 5	7 : 6	5 : 4	1 : 10	10 : 0	0 : 0	0 : 0	0 : 0	

	B-Schüler KL – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)	Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	TTC Dormagen	05	03	01	01	36:21	07:03
2.	BW Grevenbroich	05	03	00	02	32:26	06:04*
3.	DJK Neukirchen	05	02	02	01	35:30	06:04*
4.	TG Neuss	05	03	00	02	31:29	06:04*
5.	TuRa Büderich	05	02	01	02	33:28	05:05
6.	DJK Holzbüttgen	05	00	00	05	07:40	00:10

Ergebnisse B-Schüler II

Dat.	Team / Spieler	Doppel	Felix	Peter	Thorst.	Malte	Fabian	Sascha	Alex.	Sonst.	Erg.
	A TTC Frimmersdorf-Neurath	1 : 1	:	2 : 0	:	2 : 0	:	2 : 0	1 : 0	:	8 : 1
	H SV Rosellen	0 : 2	:	0 : 2	:	0 : 2	:	0 : 1	0 : 1	:	0 : 8
	A SG Kaarst	0 : 2	:	:	1 : 1	:	0 : 2	0 : 2	0 : 1	:	1 : 8
	A DJK Holzbüttgen II	0 : 2	1 : 1	1 : 1	:	0 : 2	0 : 2	:	:	:	2 : 8
	H BV Weckhoven	0 : 2	:	:	:	0 : 2	:	0 : 2	0 : 1	0 : 1	0 : 8
	A DJK Bedburdyck	0 : 2	:	:	0 : 2	0 : 2	0 : 1	:	0 : 1	:	0 : 8
12.1	H TTC Frimmersdorf-Neurath	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
20.1	A SV Rosellen	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
26.1	H SG Kaarst	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.2	H DJK Holzbüttgen II	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
19.2	A BV Weckhoven	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
16.3	H DJK Bedburdyck	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0 : 0
	Bilanzen	0 : 8	1 : 1	3 : 3	1 : 3	2 : 8	0 : 5	2 : 5	1 : 4	0 : 1	

	B-Schüler 1. KK – 09. Spieltag (*direkter Vergleich)	Sp	g	u	v	Spiele	Punkte
1.	SG Kaarst	06	06	00	00	48:11	12:00
2.	DJK Holzbüttgen II	06	04	00	02	39:26	08:04*
3.	SV Rosellen	06	04	00	02	34:21	08:04*
4.	BV Weckhoven	06	04	00	02	34:20	08:04*
5.	DJK Bedburdyck	06	02	00	04	24:36	04:08
6.	DJK Neukirchen II	06	01	00	05	11:41	02:10
7.	TTC Frimmersdorf-Neurath	06	00	00	06	12:48	00:12

Trainingszeiten Jugendabteilung DJK Neukirchen:

- Mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr
- Freitags, 17.00 – 19.00 Uhr

Neue Turnhalle Jakobus-Grundschule, Neukirchen

Trainer: Katja Schwaner, Andreas Theisges,
Bernd Odenthal

37. Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier 1999

Herren A – Einzel

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Anton, Reinhold | (DSC Wanne-Eickel) |
| 2. Dimmig, Johannes | (DJK Holzbüttgen) |
| 3. Reich, Norman | (TG Neuss) |
| 3. Platen, Bodo | (TTC RW Gierath) |

Herren A – Doppel

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Kreuels, Ludger / Wiertz, Alexander | (TG Neuss / DJK Holzbüttgen) |
| 2. Dimmig, Johannes / von Huck, Andreas | (DJK Holzbüttgen / Hochneukirch) |
| 3. Schettki, Norbert / Schettki, Thomas | (TTC BW Grevenbroich) |
| 3. Lubberich, Karsten / Schmitz, Axel | (BW Grevenbroich / TTC Vanikum) |

Herren B – Einzel

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Di Matteo, Sergio | (TTC RW Gierath) |
| 2. Schmitz, Axel | (TTC GW Vanikum) |
| 3. Keil, Dietmar | (TTC Baesweiler) |
| 3. Vos, Thomas | (VfR Büttgen) |

Herren B – Doppel

- | | |
|---|--|
| 1. Claus, Georg / Lütter, Werner | (TTC Dormagen / TTV Zons) |
| 2. Bock, Johannes / Di Matteo, Sergio | (DJK Neukirchen / TTC RW Gierath) |
| 3. Herrmanns, Andreas / Brüggendorst, Christoph | (Frimmersdorf-Neurath / DJK Saarn) |
| 3. Mensing, Bernd / Held | (TTC Kapellen / 1. FC Köln) |

Herren C – Einzel

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Theunissen, Thomas | (TuS Wetschewell) |
| 2. Paulerberg, Randolph | (DJK Saarn) |
| 3. Zarembo, Hans-Otto | (Borussia Dortmund) |
| 3. Semmel, Frank | (TuS Wetschewell) |

Herren C – Doppel

- | | |
|--|---|
| 1. Semmel, Frank / Paulerberg, Randolph | (TuS Wetschewell / DJK Saarn) |
| 2. Uysal / Gerling | (Pulheimer SC) |
| 3. Jahnelt, Roman / Rafaneli, Miro | (TG Neuss) |
| 3. Schmitz, Peter / Miglali, Danilo | (DJK Neukirchen / DJK Osterrath) |

Herren D – Einzel

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Merk, Ralf | (TTG Friedrichsfeld) |
| 2. Scirtuicchio, Matteo | (TSF Bracht) |
| 3. Lehmann, Marcel | (DJK Hoisten) |
| 3. Helten, Sascha | (TG Neuss) |

Herren D – Doppel

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Merk, Ralf / Linzner | (TTG Friedrichsfeld) |
| 2. Lehmann, Marcel / Helten, Sascha | (DJK Hoisten / TG Neuss) |
| 3. Lemke, Albert / Adamczak, Wolfgang | (TTC Frim.-Neurath / TTC Lüttenglehn) |

Jungen A – Einzel

1. Ten Hoeve, René (NF Rheydt)
2. Schettki, Thomas (TTC BW Grevenbroich)
3. Harwardt, Arthur (TTC BW Grevenbroich)
3. Porten, Daniel (TTC BW Grevenbroich)

Jungen A – Doppel

1. Ten Hoeve, René / Harwardt, Arthur (NF Rheydt / TTC BW Grevenbroich)
2. Moschner / Porten, Daniel (TuS Hombert / TTC BW Grevenbroich)
3. Bauer / Pilz (1. FC Köln / TTC Bensberg)
3. Schettki, Thomas / Meyer, Björn (TTC BW Grevenbroich)

Jungen B – Einzel

1. Karl, Markus (TuS Aldenhoven)
2. Prell, Thomas (TuS Aldenhoven)
3. Fast, Alexey (TTC Jülich)
4. Hristodorow, Dimitrij (TTC Jülich)

Jungen B – Doppel

1. Karl, Markus / Prell, Thomas (TuS Aldenhoven)
2. Braun, Sascha / Odenthal, Bernd (BV Weckhoven / DJK Neukirchen)
3. Brosowski / Niewersch (TTC Viersen)
3. Hristodorow, Dimitrij / Fast, Alexey (TTC Jülich)

A-Schüler – Einzel

1. Porten, Daniel (TTC BW Grevenbroich)
2. Johann, Kevin (TG Boppard)
3. Fischer, Axel (Unitas Langenfeld)
3. Arsand, Vincent (TTC BW Grevenbroich)

A-Schüler – Doppel

1. Porten, Daniel / Johann, Kevin (TTC BW Grevenbroich / TG Boppard)
2. Arsand, Vincent / Leines, Marcel (TTC BW Grevenbroich)
3. Fischer, Axel / Nitsche (Unitas Langenfeld / Borussia D'orf)
3. Lambertz / Stralek (TTC BW Grevenbroich)

B-Schüler – Einzel

1. Seng, Johannes (ASV Süchteln)
2. Milchin, Ewgenij (DJK Wersten)
3. Leines, Marcel (TTC GW Grevenbroich)
3. Genotte, Hendrik (DJK Lindern)

B-Schüler – Doppel

1. Leines, Marcel / Seng, Johannes (TTC BW Grevenbroich / ASV Süchteln)
2. Milchin, Ewgenij / Luttkus (DJK Wersten / DJK Hehn)
3. Haase / Heimes (TTC Viersen)
3. Jaensch / Genotte, Hendrik (DJK Lindern)

38. Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier 2000

Herren A - Einzel

1. Lubberich, Karsten (BW Grevenbroich)
2. Müller, Markus (DJK Hermania Dünwald)
3. Kreuels, Ludger (TG Neuss)
Neukirchen, Daniel (TG Neuss)

Herren A - Doppel

1. Kreuels, Ludger / Vos, Thomas (TG Neuss / VfR Büttgen)
2. Wiertz, Alexander / van Huck, Andreas (SG Kaarst / JTTC Hochneukirch)
3. Dubbel, Michael / Harwardt, Arthur (beide BW Grevenbroich)
Schaffer, Sven / Müller, Markus (beide DJK Hermania Dünwald)

Herren B - Einzel

1. Schmitz, Axel (GW Vanikum)
2. Valderrama, René (RW Gierath)
3. Keil, Michael (BW Grevenbroich)
Klos, Kai-Uwe (BW Grevenbroich)

Herren B - Doppel

1. Henßen, Henning / Bongartz, Manfred (TTV Hilfarth / TTC Wegberg)
2. **Bettermann, Frank / Baatz, Michael** (**beide DJK Neukirchen**)
3. An, Hyun-Jae / Bruhn, Sven (beide TTC Hitdorf)
3. Graßkamp, Wolfgang / Metzger, Achim (beide Borussia Düsseldorf)

Herren C - Einzel

1. Wiegele, Dirk (TTG Vogelsang)
2. Spickermann, Alexander (TSF Bracht)
3. Adams, Sven (TV Erkelenz)
Scirtuicchio, Matteo (TSF Bracht)

Herren C - Doppel

1. Paulerberg, Randolph / Adams, Sven (DJK VfR Saarn / TV Erkelenz)
2. Müller, Ulrich / Camrath, Christian (beide SV Grefrath)
3. **Vieten, Uwe / Schmitz, Peter** (**beide DJK Neukirchen**)
3. Spickermann, Alexander / Scirtuicchio, Matteo (beide TSF Bracht)

Herren D - Einzel

1. Helten, Sascha (DJK Hoisten)
2. Wagner, Karsten (NF Rheydt)
3. Baas, Uwe (BW Geyen)
Nefgen, Jürgen (VfR Sinnersdorf)

Herren D - Doppel

1. Hahne, Karl-Heinz / Mayer, Sepp (VfL Winz / TuS Wengen)
2. Nefgen, Jürgen / Dornbusch, Rolf (VfR Sinnersdorf / TV Immendorf)
3. Lehmann, Marcel / Punner, Mike (beide DJK Hoisten)
3. Tümmers, Heinz / Golzheim, Jochen (VSG Wipperfürth)

Jungen A - Einzel

1. Bekki, Serkan (RG Porz)
2. Lamsfuß, Martin (RG Porz)
3. Döweling, Alexander (TTC Horst-Süd)
Arsand, Vincent (BW Grevenbroich)

Jungen A - Doppel

1. Fischer, Axel / Döweling, Alexander (Unitas Langenfeld / TTC Horst-Süd)
2. Lamsfuß, Martin / Bekki, Serkan (beide RG Porz)
3. Meyer, Björn / Arsand, Vincent (beide BW Grevenbroich)
3. Wantuch, Norbert / Pusch, Jens (beide TuRa Büberich)

Jungen B - Einzel

1. Bell, Daniel (RW Esch)
2. Hungerkamp, Benjamin (DJK Hehn)
3. Peukert, Fabian (RW Esch)
Knajdeck, Alexander (Tusa Düsseldorf)

Jungen B - Doppel

1. Bell, Daniel / Peukert, Fabian (beide RW Esch)
2. Hungerkamp, Benjamin / Hildebrandt, Marco (beide DJK Hehn)
3. Hertel, Torsten / Nowak, André (beide TuS Jahn Mönchengladbach)
3. Martiné, Stefan / Adolphi, Thorsten (beide Füchse Myhl)

A-Schüler - Einzel

1. Döweling, Alexander (TTC Horst-Süd)
2. Milchin, Ewgenij (Rheinland 05 Düsseldorf)
3. Genotte, Hendrik (DJK Lindern)
Stralek, Marius (BW Grevenbroich)

A-Schüler - Doppel

1. Lambertz, David / Stralek, Marius (beide BW Grevenbroich)
2. Döweling, Alexander / Pollan, Frank (TTC Horst-Süd / ASV Süchteln)
3. Milchin, Ewgenij / Seng, Johannes (Rheinland D'dorf / ASV Süchteln)
3. Weinstein, Pavel / Thun, Lennart (Rheinland D'dorf / BW Grevenbroich)

B-Schüler - Einzel

1. Genotte, Hendrik (DJK Lindern)
2. Luttkus, Lukas (BW Grevenbroich)
3. Broich, Fabian (GW Vanikum)
Nitsche, Felix (Borussia Düsseldorf)

B-Schüler - Doppel

1. Luttkus, Lukas / Genotte, Hendrik (BW Grevenbroich / DJK Lindern)
2. Broich, Fabian / Nitsche, Felix (GW Vanikum / Borussia Düsseldorf)
3. Hertel, Nils / Körver, Sven (Tus Jahn Mönchengladbach / RW Esch)
3. Jahn, Tobias / Jahn, Stefan (beide TTC Baesweiler)

Kitsch und Tratsch

Radio Eriwan

Frage an Radio Eriwan: „Trifft es zu, daß unser Sportkamerad Martin Kreuels seinem Mannschaftskollegen Johannes Bock dessen Peugeot-Fahrrad entwendet hat, um zu verhindern, daß Johannes Bock im nächsten Meisterschaftsspiel durch seinen Einsatz für die DJK Neukirchen punktet?“

Antwort: „Im Prinzip Ja! Nur handelte es sich nicht um den Sportkameraden Martin Kreuels, sondern um den Sportkameraden Johannes Kreuels, es betraf auch nicht den Mannschaftskollegen Johannes Bock, sondern den Mannschaftskollegen Thomas Blankenstein, es ging auch nicht um ein Peugeot-Fahrrad, sondern um einen Audi 80, und er hat es ihm auch nicht entwendet, sondern hat es ihm zur Verfügung gestellt: Und nur weil Thomas zum fälligen Meisterschaftsspiel in Rosellen seine TT-Schuhe vergessen hatte.“

(aus: **Z**eitspiel I/1997, S. 14)

Comeback mit chinesischen Noppen

Unser Ehrenvorsitzender Johannes Kreuels hat nach 45 Jahren einen entscheidenden Belagwechsel durchgeführt: Er hat seinen klassischen Noppen (Barna, Turbo-orthodox) auf der Vorhandseite den Laufpaß gegeben und spielt nun mit den berühmt-berüchtigten „China-Noppen“ (Double Happiness/Pf4). Die Trainingspartner in Neukirchen haben diesen feinen Unterschied bereits zu spüren bekommen: Johannes ist im Training noch ungeschlagen. Kenner der Szene verweisen auf des Problem der Herren I, einen zweiten Spieler für das obere Paarkreuz zu finden, und sehen Johannes bereits als möglichen Kandidaten für diese schwierige Aufgabe, durch seinen „Dritten Frühling“ im Tischtennis-Sport könnte er diesen Posten bekleiden. Johannes bestreitet diese Möglichkeit vehement, O-Ton Johannes: „Ich möchte darauf verweisen, daß dies erst mein zweiter Frühling ist.“

(aus: **Z**eitspiel I/1997, S. 14f.)

Humidour

Die Beschwerden seiner beiden Mitspieler Frank Bettermann und Michael Baatz über die deformierten TT-Bälle (neudeutsch: „Eier“) für die Herren I hat sich deren Mannschaftsführer Martin Kreuels so sehr zu Herzen genommen, daß er sich eine neue TT-Tasche geleistet hat. Diese Tasche ist Gerüchten zufolge mit einem Humidour ausgestattet, der die Wärme und die Luftfeuchtigkeit für die eingelagerten TT-Bälle optimiert. Martin hofft, damit den berechtigten Klagen seiner beiden Mitspieler auf Dauer entgegen zu können. Ob's hilft?

(aus: **Z**eitspiel II/1997, S. 14)

Trainingsanzüge

Am zweiten Oktoberwochenende war die Zeit des ungeduldigen Wartens dann vorbei: Unsere Mannschaften bekamen die neuen Trainingsanzüge. Dank des Sponsoring von Paul Rütten - Rütten Zahntechnik - und Wolfgang „Cheesy“ Kaiser - Ingenieurbüro Kaiser sowie Ludwig Kreuels - Schuh-Sport Kreuels - erhielt jeder Spieler für einen kleinen Obolus einen dieser überwiegend in der Vereinsfarbe grün gehaltenen Trainingsanzüge. Die Thermo-Anzüge dürften ideal für Training und Spiele in der in Winterzeiten üblichen Neukirchener Gefriertruhe sein. Die Spieler der Herren I fanden direkt Gefallen an den neuen Anzügen. Vereinsmeister Frank Bettermann: „Absolutes Highlight ist das Gebiß von Rütten Zahntechnik!“

(aus: **Z**eitspiel II/1997, S. 14)

Hot Pants

Zwei Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften sahen in diesen nicht nur eine Sport-Veranstaltung, sondern auch eine Möglichkeit zur Präsentation ihrer Kollektion modischer Hot Pants. Während Peter Schmitz durch knallende, in glänzend dunkelblauem Material gehaltene Beinkleider bestach, zeigte Michael Baatz viel Bein durch raffinierte Schlitze an den Seiten seiner Hose. Peter reklamierte das heißere Höschen für sich: „So eng wie ich kannst Du kein Höschen ausfüllen!“ Ob Top-Model Claudia Schiffer bereits um eine Präsentation von Peters Höschen bat, entzieht sich allerdings der Kenntnis des Schreibers.

(aus: **Z**eitspiel III/1997, S. 13)

Kurierdienst

Richtig ist, daß der Vorstand ein Sparprogramm verabschiedet hat. So wird die Verteilung des Zeitspiels nicht der „Gelben Post“ übertragen, sondern dem Kurierdienst „B & W“, der nicht nur kostengünstiger, sondern auch oftmals schneller arbeitet. So hatten einige Vereinsmitglieder bereits am Sonntag, den 19. Oktober 1997 die Ausgabe II/97 des Zeitspiels im Briefkasten, obwohl die letzten Zeilen erst in den frühen Morgenstunden des 18. Oktobers geschrieben wurden. Unser Vereinsmitglied Andreas Theisges hielt sein Exemplar bereits zu Beginn seines Geburtstages am 19. Oktober um 0:00 Uhr in den Händen.

(aus: **Z**eitspiel III/1997, S. 13)

Radio Eriwan

Frage an Radio Eriwan: „Stimmt es, daß die Neukirchener Sportkameraden Johannes Bock und Frank Bettermann die Hauptrollen James Bond und CIA-Agent Felix Leiter in der neuen Bond-Verfilmung von Ian Fleming's »James Bond jagt Dr. Kreuels« spielen?“

Antwort von Radio Eriwan: „Im Prinzip ja. Nur handelt es sich nicht um die Sportkameraden Johannes Bock und Frank Bettermann, sondern um Wolfgang Kaiser und Paul Rütten, es handelt sich auch nicht um die neue Bond-Verfilmung von Ian Fleming's »James Bond jagt Dr. Kreuels«, sondern um ein Remake von der Louis de Funes- und Jerry Lewis-Verfilmung »Zwei Himmelhunde jagen TT-Schläger«, sie spielen auch nicht die Hauptrollen, sondern übernehmen die Stunts in dem Film, wobei sie dabei in einer genialen Slapstick-Einlage den TT-Schläger des Hoistener Georg Vater in Kleinholz zerlegen.“

(aus: **Z**eitspiel III/1997, S. 13)

Deftige Niederlage

Auf Grund des spielfreien Wochenende für die Westdeutschen Meisterschaften haben Michael Keil und ich einen italienischen Abend eingelegt, mit einer Trainingseinheit harten Sports zuvor!!! Diese Trainingseinheit harten Sports war, wie kann es anders sein, eine Runde Tischtennis, bestehend aus 10 Sätzen! Nun, ich habe alle 10 (in Worten: zehn) Sätze verloren, was mir weniger italienisch denn spanisch vorkam, aber was will man erwarten, wenn man sich mit einem Ping-Pong-Mafiosi auf so etwas einlässt. Und Michael bestand darauf, daraus ein Zeitspiel Extra zu machen, was ich dann auch getan habe, und hier erscheint es auch, schliesslich haben ältere Menschen auch ein Ego, das befriedigt werden muss. (Michael Baatz)

(aus: **Z**eitspiel I/2000, S. 19)

Frage an Radio Eriwan

Frage an Radio Eriwan: „Trifft es zu, dass der ehemalige TT-Europameister und Düsseldorfer Rekord-Nationalspieler Jörg Roßkopf im Februar auf die Teilnahme an der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Eindhoven verzichtet hat, nur um an dem traditionellen Flaggenhissen des Karnevalsvereins ‚Tote Hose‘ teilzunehmen?“

Anwort von Radio Eriwan: „Im Prinzip ja. Nur handelt es sich nicht um Jörg Roßkopf, sondern um Martin Kreuels, dieser ist auch nicht ehemaliger TT-Europameister und Düsseldorfer Rekord-Nationalspieler, sondern aktiver Spieler der Herren I und Geschäftsführer des TTC DJK Neukirchen, er verzichtete auch nicht auf die Teilnahme an der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Eindhoven, sondern kam nicht zur Geburtstagsfeier seines Mannschaftskollegen Michael Baatz, er nahm nicht an dem traditionellen Flaggenhissen des Karnevalsvereins ‚Tote Hose‘ teil, sondern füllte wegen ‚grösster Dringlichkeit‘ seine Steuererklärung aus, und das Ganze fand nicht im Februar statt, sondern spielte sich im Januar ab.“

(aus: **Z**eitspiel II/2000, S. 19)

Dienstags-Tagebuch (NGZ vom 14. März 2000)

Ausgesprochenen (Galgen-)Humor bewies Michael Baatz, Pressewart der DJK Neukirchen, angesichts eines Spielausfalls in der Tischtennis-Bezirksklasse, Gruppe Süd. Er kommentierte den Vorgang per Fax wie folgt: „Das anstehende Meisterschaftsspiel zwischen der DJK Neukirchen und dem TTC SW Elsen II fand leider nicht statt, da die Gäste aus Elsen leider keine komplette Mannschaft stellen konnten. Das Spiel wird somit mit 9:0 für die DJK gewertet. Die DJK Neukirchen hat die Gunst der Stunde genutzt und damit erstmalig in der laufenden Saison ein Training mit der kompletten Mannschaft durchgeführt!!!“ Anmerkung der Redaktion: Die laufende Saison endet bereits in drei Wochen am 2. April.

(aus: **Z**eitspiel II/2000, S. 19)

Zitat

„Nenne mir eine Sportart, in der in der Bundesliga ein anderes Spielsystem gespielt wird als in allen anderen Ligen; in der der Deutsche Pokal wieder ein anderes Spielsystem hat; der Europapokal anders ausgespielt wird als die Champions League und die WM anders als die EM. Aber wir haben uns selbst übertroffen. Jetzt spielen wir in verschiedenen Klassen auch noch mit unterschiedlichen Bällen.“ (Frank Picken / TV Erkelenz, Zitat aus: Tischtennis West, Ausgabe 4/00, S. 40)

(aus: **Z**eitspiel I/2001, S. 27)

Neuss-Grevenbroicher-Zeitung vom 25. Januar 2001

Das Zitat der Woche sprach Neukirchens Mannschaftsführer Michael Baatz in der Bezirksklasse zur Begrüßung in der Partie gegen Wetschewell: "Wir gönnen Wetschewell die Meisterschaft und den Aufstieg, weil wir in dieser rustikalen Halle nächste Saison eigentlich nicht mehr spielen wollen!" Der TuS Wetschewell nahm die Aufforderung an und siegte zu Hause mit 9:5.

(Anm. d. Red.: Dankbarerweise wurde der TuS Wetschewell Meister der Bezirksklasse Süd und nahm den Aufstieg in die Bezirksliga wahr, so daß wir in dieser Saison von einem Spiel in der "rustikalen" Wetschweller Halle verschont bleiben!)

(aus: **Z**eitspiel I/2001, S. 27)

Werbung?

Na klar!!!

Hier

könnte

Ihre

Anzeige

stehen

!!!

Preis

Druckkosten dieser Vereinszeitung !!!

Reklame Haus Stammen